



Nr. 52 / Winter 2022

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen Grinzigerinnen und Grinzigern
gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2023!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Liebe Grinziger und Grinzigerinnen!



Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und deshalb möchte ich euch einen kurzen Überblick über abgeschlossene und laufende Projekte geben.

Trinkwasser

Da es in der Vergangenheit immer wieder nach Starkregenereignissen zu Keimbelastungen im Trinkwasser gekommen ist, war es höchste Zeit hier Gegenmaßnahmen zu setzen. Herr Dr. Josef Gspan, Experte in Sachen Trinkwasser, hat uns den Einbau einer UV – Bestrahlungsanlage empfohlen. Derartige Systeme sind in vielen Gemeinden schon jahrzehntelang im Einsatz. Nach den Ausschreibungen im vergangenen Winter wurde der Auftrag an die jeweiligen Bestbieter vergeben, wobei auch der Austausch der in die Jahre gekommenen Gussrohrleitungen



im Hochbehälter Dorf vergeben wurde. Die neuen Anlagen wurden im Oktober dieses Jahres in Betrieb genommen. Bei der anschließenden Trinkwasseruntersuchung wurde beste Qualität festgestellt. Laut dem untersuchenden Institut haben sich die Investitionen in die Trinkwasserqualität bereits bezahlt gemacht. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. € 82.000,00.

Ultraschnelles Breitband Internet (LWL)

Schon seit Jahren bereiten wir den Breitbandanschluss für das ganze Dorf vor. Das heißt, dass bei Verlegungen von Kanal- Wasserleitungen und dgl. Leerverrohrungen mitverlegt wurden, sodass die Kabel nur noch eingezogen werden müssen. Die Zuleitung von Völs bis Axams Zifres ist inzwischen sichergestellt. Der Abschnitt von Zifres über den Sendersbach wurde im Herbst verlegt, sodass die Zuleitung in die zukünftige Zentrale im Gemeindehaus hergestellt ist. Bei der Verbindung der einzelnen Teilstücke und der Hausanschlüsse müssen immer wieder Straßen aufgegraben werden. Leider kommt es dadurch oft zu Behinderungen für die Anwohner. Ich bitte Euch, diese Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und danke Euch für Euer Verständnis. Wenn nichts mehr schiefgeht, sollte das Netz in den nächsten Monaten in Betrieb genommen werden.

Im Ortsteil Bachtal - Polzen wurden in den letzten Jahren keine Leitungsgrabungen durchgeführt. Das heißt, dass hier LWL-Leitungen separat gegraben werden müssen. Diese Arbeiten sind im Laufe des Jahres 2023 geplant. Wer Interesse an einem LWL-Anschluss hat, kann sich



jederzeit im Gemeindeamt melden, viele Haushalte haben das ja schon erledigt. Die Leitungsverlegung bis zu den Privatgrundstücken ist jedenfalls kostenlos. Bauliche Hindernisse wie Asphalt oder Pflaster können von den Eigentümern meist problemlos gelöst oder umgangen werden. Unsere Bauhofmitarbeiter wären dabei natürlich gerne behilflich.

Ich darf mich hier besonders bei unserem Vizebürgermeister Thomas Oberdanner bedanken, der sich in der Materie Breitbandinternet ausgezeichnet auskennt und dieses Projekt vorantreibt und überwacht.

Sendersweg

Wie allgemein bekannt, ist es in den letzten Jahren insbesondere an schönen Herbstwochenenden zu extremen Verkehrs- und Parksituationen im Senderstal gekommen. Sämtliche Wege und Plätze waren so verparkt, dass teilweise nicht einmal eine Durchfahrt für die Bergrettung möglich war. Auch aus diesem Grund wurde heuer eine neue Schrankenanlage installiert, die die Durchfahrt nach einer bestimmten PKW-Anzahl nicht mehr möglich macht. Auf der Kemater Alm stehen ca. 80 Parkplätze zur Verfügung, entlang des Sendersweges (mit Ausnahme im Kalch - außerhalb der Weidezeit) ist das Parken eigentlich verboten. Mein Bestreben war, die Durchfahrten auf 100 pro Tag zu begrenzen. Die Schrankenanlage war den ganzen Sommer über aus mir nicht bekannten Gründen auf 130 je Tag eingestellt. Diese Grenze wurde an einem Sonntag im September erstmals erreicht. Daraufhin hat die Vollversammlung die tägliche Begrenzung gegen die Stimmen der Gemeinde Grinzens auf 160 Fahrzeug-

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens, Tel. 05234-68387.

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Georg Jakober, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens

Fotonachweis:

Heidi Kastl, Manfred Hassl, Die Fotografen, Vereine und Privat.

Grundlegende Ausrichtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens und ist politisch unabhängig. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildungen, Text und Preisangaben vorbehalten.



ge pro Tag erhöht. Die Begründung für diesen Beschluss war, dass die Wirte ihr Geschäft machen müssten. Das heißt, dass die von uns angestrebte Verkehrsberuhigung im Senderstal nicht stattfinden wird, da die Wirte wahrscheinlich auch in Zukunft ihr Geschäft machen wollen. Das bedeutet weiters, dass der von der Gemeindegutsagrargemeinschaft geplante und genehmigungsfähige Parkplatz bei der ersten Kapelle nicht umgesetzt wird. Es macht ja keinen Sinn um mehrere zehntausend Euro einen Parkplatz zu errichten, der dann den ganzen Sommer über leer steht. Was die Maut ins Senderstal für Grinziger betrifft, werde ich versuchen, diese über einen Pauschalbetrag durch die Gemeinde an die Weggemeinschaft abzudecken. Dazu ist allerdings auch ein Vollversamlungsbeschluss der Weggemeinschaft notwendig, wobei die Gemeinde Grinzens alleine keine Mehrheit (43%) hat. Sollte dies zustande kommen würden zukünftig nur noch die Kosten für den Chip (€ 15.-) anfallen. Diese würden dann so lange gelten, solange dieses Schrankensystem in Betrieb ist.



Kinderkrippe

Unsere Kinderkrippe, vom Verein Lari Fari vorbildlich geführt, stößt langsam an ihre räumlichen Grenzen. Die Krippe wird derzeit eingruppig geführt, was

angesichts der steigenden Kinderzahlen nicht mehr möglich sein wird. In den derzeitigen Räumlichkeiten ist einfach kein Platz für einen weiteren Gruppenraum. Nachdem unser Pfarrer Dr. Peter Ferner mit dem Pfarrkirchenrat Veränderungen am Widum plant, kam man ins Gespräch, das Gebäude zukünftig gemeinsam mit der Gemeinde zu nutzen. Bei Vorgesprächen zwischen Gemeinde, Pfarrkirchenrat und Diözese hat man folgenden Vorschlag erarbeitet: Die Diözese räumt der Gemeinde ein entgeltliches Baurecht ein. Die Gemeinde errichtet ein neues Gebäude, indem die Krippenräume, das Pfarrbüro und mindestens eine - wahrscheinlich sogar zwei Wohnungen, untergebracht werden. Eine Wohnung müsste für den Herrn Pfarrer sichergestellt werden. Diese würde dann, falls ein Pfarrer einziehen sollte, von der Diözese gemietet. Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Gemeinde über den Wohnraum verfügen. Der Baurechtszins und die zu erwartenden Mieteinnahmen würden sich nach derzeitigen Berechnungen gegenseitig ausgleichen, sodass laufenden Kosten des Baurechts für die Gemeinde kaum zum Tragen kommen. Das Land Tirol würde dieses Projekt mit den für uns unverzichtbaren Bedarfszuweisungen unterstützen.

Ein weiterer positiver Effekt dieser Lösung wäre, dass die derzeitigen Krippenräume zukünftig für ebenfalls zu erwartende Erweiterungen in Kindergarten und Hort zur Verfügung stehen würden. Das Wichtigste ist aber jetzt, den notwendigen Raum für die Krippenbetreuung zu schaffen.

Die Leitung der LariFari Kinderkrippe hat es bisher immer geschafft die Betreuungswünsche der Eltern einvernehmlich einzuteilen und zufriedenstellend zu lösen.

Herzlichen Dank für euren vorbildlichen Einsatz für die Grinziger Kinder und deren Eltern!

Träger des großen goldenen Ehrenzeichens Egon Holz knecht verstorben

Egon ist in der Seite beim Rainer aufgewachsen und hat nach der Schulzeit die

Lehre zum Zimmermann abgeschlossen. In seiner beruflichen Laufbahn bei der Fa. Huter brachte er es bis zur leitenden Position in der Leimhalle für die Leimbinderproduktion. Aus gesundheitlichen Gründen musste er früher als geplant den Ruhestand antreten. Schon in jungen Jahren begann er sich ein Einfamilienhaus in der Engelsgasse zu schaffen, wo er dann mit seiner Frau Traudl und seiner Tochter Martina jahrzehntelang ein Zuhause hatte.

Nach dem allzu frühen Tod seiner Traudl folgte er seiner Tochter ins Tiroler Oberland, wo er nie richtig glücklich wurde. Oft kam er mit seinem PKW nach Grinzens und auch ins Gemeindeamt um sich nach dem Stand der Dinge in seiner Heimatgemeinde zu erkundigen. Im Sommer dieses Jahres erlitt Egon einen doch schweren Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr richtig erholte. Nach mehrmonatigen Krankenhausaufenthalten wurde er dann in einem Heim im Oberland gepflegt. Anfang September konnte er dann im Haus Sebastian in Axams aufgenommen werden. Hier konnten ihn die Bediensteten beobachten, wie er stundenlang vor dem Fenster saß, und nach Grinzens schaute. Zu Sandra (Pflegedienstleiterin) meinte er: „So jetzt bin I wieder Dahoam, jetzt kann I mit Ruhe sterben“, was ja am nächsten Tag tatsächlich eintrat. Schon seit seiner Jugend war ihm die Gemeinde und deren Bewohner ein großes Anliegen, weshalb er bald in die Gemeindepolitik einstieg. Egon machte nie ein Hehl aus seiner Parteizugehörigkeit. Es war jedenfalls keine ausgewiesene Bauernpartei, trotzdem war es die Landwirtschaft und die Tierzucht, besonders die Schafzucht, die auf seine Unterstützung zählen konnte. Jahrzehntlang war Egon als Funktionär für den Schafzuchtverein Grinzens tätig. Viele Jahre trug er als Obmann die Verantwortung. Sein letztes Projekt, den Umbau und die Sanierung des Räudebades im Senders, konnte er leider nicht mehr umsetzen.

Darüber hinaus war Egon viele Jahre als Gemeinderat und Gemeindevorstand



im Einsatz. Für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle seines Heimatdorfes wurde ihm das große goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Grinzens verliehen.

**Danke Egon! Wir werden dir ein ehren-
des Andenken bewahren!**

Lebensretter

Anlässlich der heurigen Erntedankfeier konnten wir Dominik Vindl zum Empfang der Lebensrettermedaille gratulieren, die ihm am 15. August vom Landeshauptmann verliehen wurde. Dominik hat im Sommer während eines schweren Gewitters ein fünfjähriges Mädchen aus einem reißenden Bach in Lüsens gerettet. Er hat diese Rettung unter Einsatz seiner Gesundheit oder sogar seines Lebens durchgeführt. Es muss wohl ein gewaltig gutes Gefühl sein, wenn man jemanden das Leben retten kann, besonders wenn es sich dabei auch noch um das Leben eines Kindes handelt. Es ist kaum auszu-denken was passiert wäre, wenn Dominik nicht zur rechten Zeit am rechten Ort gewesen wäre. Aber es ist Gott sei Dank alles gutgegangen.

**Danke Dominik, für deinen beherzten,
heldenhaften Einsatz!**

WSV Grinzens

Nach sage und schreibe 21 Jahren als Obmann hat Jakob Annewanter nun die Verantwortung für den Wintersportverein Grinzens übergeben. Mit ihm zogen sich auch mehrere Funktionäre, die zum Teil die sportlichen Events in unserem Dorf über Jahrzehnte prägten, zurück.

**Danke für den verantwortungsvollen,
ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle
des WSV Grinzens und dem winter-
sportlichen Grinziger Nachwuchs.**

Beim WSV trifft die Redewendung, die Verantwortung an die nächste Generation zu übergeben, wortwörtlich zu, denn der neue Obmann ist der Sohn des Vorgängers. Zur Mitarbeit im Ausschuss haben sich erfreulicherweise mehrere Frauen und Männer bereiterklärt, diese verantwortungsvolle, zeitintensive Aufgabe für die nächsten Jahre zu übernehmen.

**Ich wünsche dir Florian, und deinem
neuen Team alles Gute und möglichst
unfallfreie Veranstaltungen.**

Pensionierung

Mit Ende Oktober trat Sabine Kapferer in den wohlverdienten Ruhestand. Als vor 20 Jahren der bereits fertiggestellte Recyclinghof eröffnet werden sollte, suchte der damalige Bürgermeister Karl Gasser noch fieberhaft nach einer oder einem Mitarbeiter für die Abfalltrennung. Schließlich erklärte sich Sabine Kapferer bereit diese Aufgabe zu übernehmen. Sabine hatte bis dahin keinerlei Erfahrung in dieser Materie. Sie machte sich aber durch den Besuch von verschiedenen Schulungen und Kursen voll fit in Sachen Mülltrennung. Im Laufe der Zeit übernahm sie auch freierwerbende Reinigungsbereiche im Gemeindegebäude und war somit Vollzeitmitarbeiterin. Durch ihre Position am Recyclinghof kam sie regelmäßig mit großen Teilen der Grinziger Bevölkerung in Kontakt und musste auch den Einen oder Anderen auf die korrekte Mülltrennung hinweisen: Trotz der hin und wieder notwendigen Zurechtweisungen, war Sabine bei den Kunden des Recyclinghofes durch ihre freundliche und ruhige Art sehr geschätzt.

Ganz abhanden kommt uns Sabine ja noch nicht, denn sie hat sich bereiterklärt, den Samstagsdienst am Recyclinghof auf Geringfügigkeitsbasis vorläufig weiter zu übernehmen.

**Wir wünschen dir liebe Sabine alles
Gute und viel Gesundheit in deinem
neuen Lebensabschnitt.**



Neue Mitarbeiterinnen

Die bisherige Reinigungskraft Sonja Ach-rainer hat sich entschieden in die Kinderbetreuung zu wechseln. Die Ausbildung zur Assistenzkraft im Hort sollte sie bis Weihnachten mit der Abschlussprüfung abgeschlossen haben. Ausserdem dürfen wir auch noch Sabrina Kapferer aus Sellrain als Stützkraft im Hort willkommen heißen. Die frei gewordenen Reinigungsbereiche von Sabine und Sonja übernahmen Margit Wanker aus Mutters und Tanja Jordan aus Axams. Beide sind schon seit Sommer für die Gemeinde Grinzens im Einsatz und bemühen sich wirklich vorbildlich um ihre Bereiche.

**Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr
selbstverständlich auf Anhieb wirklich
kompetente Mitarbeiter zu finden,
umso mehr heißen wir euch herzlich
willkommen im Team der Gemeinde
Grinzens.**

Jahreswechsel

Da nun schon wieder ein Jahr zu Ende geht, möchte ich mich bei allen Mitarbeitern in Bauhof, Recyclinghof, Reinigung, Kinderbetreuung und nicht zuletzt bei Georg und Herta im Gemeindeamt für Euren Einsatz, der oft weit über Eure eigentlichen Aufgaben hinausgeht, recht herzlich bedanken!

Bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten möchte ich mich ebenfalls herzlich bedanken. Im Gemeinderat wird nicht Parteipolitik betrieben, sondern wirklich zum Wohl der Grinziger Bevölkerung gearbeitet. **Danke!**

Ich möchte mich auch bei allen unseren Obleuten und Funktionären der Vereine und Organisationen sowie bei Allen, die sichtbar und unsichtbar zum Wohl unserer Gemeinde beitragen, aufrichtig bedanken!

**Durch diesen enormen ehrenamtli-
chen Einsatz in allen Bereichen, wird
unser Dorf erst zu dem, was es ist,
nämlich unsere Heimat.
Herzlichen Dank Euch allen!**





**Ich wünsche allen GrinzigerInnen
ein frohes Fest,
einen guten Rutsch ins Jahr 2023
und natürlich viel Glück und Gesundheit!**

Euer Bürgermeister Toni Bucher



Die neuen Mitarbeiterinnen im Hort stellen sich vor:

Liebe Grinzigerinnen & Grinziger!

Ich möchte mich hiermit bei euch vorstellen. Ich heiße Sonja Achrainer, bin 40 Jahre alt, habe einen Sohn, eine Stieftochter und einen Stiefsohn und komme aus Grinzens.

Ich bin nun schon seit mehreren Monaten im Hort tätig und bin jeden Tag aufs Neue froh, die Entscheidung getroffen zu haben.

Zurzeit mache ich die Ausbildung zur Hortassistentin. In meiner Freizeit gehe

ich gerne skifahren und rodeln, wandern.

Ich freue mich die Hortkinder auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten zu dürfen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Bürgermeister Toni, Amtsleiter Georg, alle Gemeinderätinnen, alle Eltern und Bernadetta und den Kindergarten Team für die Unterstützung und das Vertrauen.



Liebe Grinzigerinnen & Grinziger!

Ich heiße Sabrina Kapferer, bin 18 Jahre alt und komme aus Sellrain. Ich habe zuvor eine Lehre als Floristin in Götzens absolviert und mich nun entschlossen die Chance zu ergreifen und mich in Grinzens im Hort vorzustellen.

Ich bin seit Mitte November als Stützkraft beschäftigt und mir gefällt es jeden Tag aufs Neue. Ich liebe die Arbeit mit Kindern.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Skifah-

ren, wandern, schwimmen und Volleyball spielen.

Ich freue mich schon auf eine schöne Zeit mit den Kindern und meinen neuen Arbeitskolleginnen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Bürgermeister Toni, beim Amtsleiter Georg, allen Gemeinderätinnen, beim Kindergarten- und besonders beim Hort-Team, für das in mich investierte Vertrauen.





Betriebsausflug der Gemeinde



Der heutige Betriebsausflug führte uns ins Zillertal. Die Spannagelhöhle am Hintertuxer Gletscher ist die einzige Marmorkhöhle der Zentralalpen. Mit einer Länge von 12,5 km gilt die Höhle als größte Felshöhle der Zentralalpen, wovon rund 500 Meter in Eingangsnähe bei der Schauhöhlenführung besichtigt werden können. Wie es sich für Höhlenforscher gehört, wurden wir bei der Führung mit Helm

und Regenmantel ausgestattet. Voll ausgerüstet ging es durch die Höhle, dies war ein tolles unvergessliches Erlebnis.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es noch weiter zur Besichtigung der Brauerei „Zillertal-Bier“.

Im BrauKunstHaus erwartete uns ein spannender und multimedial inszenierter Rundgang, der Einblicke in Tirols äl-



teste Privat Brauerei gab. Zillertal-Bier steht für feinste Bierkultur, seit über 500 Jahren und begeistert immer noch mit einem besonderen und einzigartigen Geschmackserlebnis.

Die gesamte Belegschaft möchte sich ganz herzlich beim Bürgermeister Toni Bucher für diesen sehr gelungenen Ausflug bedanken. DANKE!!

Ein imposanter Weihnachtsbaum für Grinzens



Auch heuer schmückt ein beleuchteter Christbaum unseren Gemeindevorplatz. Diese 25-jährige Tanne wurde von Stefan Fischler gespendet – DANKE!



Unsere Gemeindearbeiter Josef, Florian und Franz stellten traditionell den Christbaum auf.



Kirchtagsschneller

Laut mündlicher Überlieferung stammt das Goaßlschnellen von den Bergbauern. Auf den Almen wurde zu vorher vereinbarten Zeiten täglich geschnellt. So konnte man sicherstellen, dass sich zwischenzeitlich niemand verletzt hatte. Daher war das Goaßlschnellen ursprünglich eine Form der Verständigung im Gebirge. Heute ist das Schnellen auch ein fester Bestandteil des Grinziger Jahreskreises, vor allem im Fasching. Geschnellt wird ab dem Almabtrieb in der ersten Septemberwoche bis zum dritten Sonntag im Oktober, also dem Kirchsonntag.



Die Grinziger Schneller: Fabian Egger, David Zenleser, Michael Kastl, Jona Seifert, Davide Polo, Hannes Hager und mit der Ziachorgel Lukas Kofler und Manuel Oberdanner

Photovoltaik-Anlagen montiert von ETDengga

Privates Sonnenstrom-Kraftwerk – Unabhängig vom steigenden Strompreis



Flachdach-Montage



Ziegeldach-Montage



Blechedach-Montage

**BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
FÖRDERANSUCHEN
MONITORING**

Alles aus einer Hand!



SAT-ANLAGEN
EDV-VERNETZUNGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
ELEKTROTECHNIK DENGGA

Englgasse 10 · 6095 Grinzens
Tel. 0664/9173881 · info@dengga.at



Informationen vom Recyclinghof

Information zur Müllentsorgung sowie Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

Die Müllsäcke sowie die Biosäcke für das Jahr 2023 können ab Mittwoch, den 11. Jänner 2023 im Recyclinghof abgeholt werden.

Die gebrauchten Christbäume können am 09.01.2023 am Straßenrand abgestellt werden, wo sie von den Gemeindebediensteten abgeholt werden oder sie können auch, wie gewohnt, beim Strauchschnitt entsorgt werden.

Die Abgabe von Alteisen ist im Jänner und Feber nicht möglich. Eine Abgabe ist wieder ab Mittwoch, den 01. März 2023 möglich.

Der Recyclinghof hat während der Weihnachtsfeiertage wie folgt geöffnet:

Mittwoch, den 28.12.2022
von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch, den 04.01.2023
von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, den 07.01.2023
von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Mittwoch, den 11.01.2023
von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

*Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes,
neues Jahr 2023 wünscht euch
das Recyclinghof-Team!*



KOSTENLOSE NACHHILFE FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

W i r s u c h e n S I E

kNH

Liebe Leserinnen und Leser, die Jugend braucht Ihr Wissen!

Das Fachkräfte-Radar zeigt: in fast allen Branchen fehlen Mitarbeiter, in Tirol fehlen über 20.000 Fachkräfte. Das ist die eine Seite der Medaille, auf der anderen Seite sind aktuell **112.588 Personen in Tirol armutsgefährdet**, das sind 15% der Gesamtbevölkerung und betrifft beinahe jeden siebten Tiroler. Sogar 9% aller Vollzeitbeschäftigten sind von der Armut bedroht. Das sind Zahlen, die niemanden ungerührt lassen. Deshalb liebe Leserinnen und Leser, denken auch Sie darüber nach, was Sie einbringen könnten um einerseits diesen bedauerndswerten Mitbürgern zu helfen und auf der anderen Seite lernschwache

Schülerinnen und Schülern so zu unterstützen, dass sie durch Ihre Hilfe die Schulen positiv abschließen können.

Eine Möglichkeit dazu wäre eine kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige.

2009 habe ich mit dem Projekt der „kostenlosen Nachhilfe für sozial Bedürftige“ begonnen und aus dem ursprünglichen Einmannbetrieb wurde ein Verein, der aktuell über 100 Freiwillige zählt. Bisher konnten wir über 1.600 Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Wissenslücken zu beseitigen.

Leider ist das aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn jährlich benötigen zig-Tausende Nachhilfe, denn deren Eltern können ihnen bei ihren schulischen Problemen nicht helfen und

haben auch kein Geld, um eine Nachhilfe finanzieren zu können. Was passiert dann mit diesen Jugendlichen, wenn sie keinen Schulabschluss haben? Sie können keine weiterbildenden Schulen besuchen und auch keine Lehre beginnen und fristen daher als Hilfs- oder Gelegenheitsarbeiter ihr Leben.

Kommen Sie zu uns. Setzen Sie einfach ihr vorhandenes Wissen ein, denn mit **nur zweimal einer Stunde pro Woche** kann diesen sozial Schwachen geholfen werden, gleichgültig ob es sich um Einheimische oder Migranten handelt.

Rufen Sie uns unverbindlich an und helfen sie mit, wir informieren Sie wie und was wir machen!

Kontakt:

Helmut Zander, Tel: +43 676-5472580,
E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at
Homepage: www.kostenlosenachhilfe.at



GEBURTEN



Lilli Lehmann (27.05.2022)



Natalie Pöschl (08.07.2022)



Milow Taurer (08.07.2022)



Max Pfister (19.07.2022)



Toni Vindl (25.07.2022)



Rosa Tina Hager (29.07.2022)

GOLDENE HOCHZEITEN



Hildegard und Walter Bucher



Edith und Erich Thaler

STERBEFÄLLE

Berta Trojer

am 21.07.2022, im 81. Lebensjahr

Franz Kofler

am 25.08.2022, im 80. Lebensjahr

Markus Gritsch

am 02.09.2022, im 57. Lebensjahr

Egon Holzknecht

am 15.09.2022, im 69. Lebensjahr

Irma Soller

am 22.09.2022, im 93. Lebensjahr

Marianne Adamietz

am 15.10.2022, im 91. Lebensjahr

Ludwig Holzknecht

am 27.10.2022
im 84. Lebensjahr

Ingeborg Vrba

am 29.10.2022
im 91. Lebensjahr

Walter Kapferer

am 05.11.2022
im 68. Lebensjahr

Erna Jordan

am 07.11.2022
im 81. Lebensjahr

Hansjörg Holzknecht

am 29.11.2022
im 68. Lebensjahr



RUNDE GEBURTSTAGE



80. Geburtstag von Pepi Kofler



80. Geburtstag von Karl Leitner



80. Geburtstag von Friedl Wolf



80. Geburtstag von Antonia Schmölzer



90. Geburtstag von Mali Gasser



90. Geburtstag von Anna Holzknecht



90. Geburtstag von Albina Hösel



Schneider Franzl, Schmied



Grinzens, Vogellehen, Seite, HNr. 345, 54, 53, 42, 7, 9, 10

Die Paurecht und Gerechtigkeit aines halben Lehen und halben Viertl von, ab und aus dem Pröcherguet zu Obergrinzens gelegen, mit halber Behausung, Hof, Hofstath, Stadl, Stallung, Pachofen, Frue und Paumbgarten, durchaus den halben Thail dessen gethaillet, als eineinhalb Viertl Lehen der Verkäufer (Andree Camerlander) noch selbs behaltet und innehat. (1704)

Die Paurecht und Gerechtigkeit aines halben Lehen und halben Viertl (ohne Behausung) von, ab und aus den Pröcher Gueth zu Obergrinzens ligend, mit halber Behausung, Hof, Hofstath, Stadl, Stallung, Pachofen, Prunnen und Paumbgarten, durchaus den halben Thail,

Gethailer: Andre Camerlanderische Kinder,

Grundherrschaft: Frauen Closter in Chiemsee (1748)

Ein halbes und ein Achtel Lehen von ab und aus dem Pröcherguet zu Obergrinzens, die halbe Bauernbehausung mit Cat.N° 344 bezeichnet, samt Hof, Hofstath, Stadl, Stallung, alles von der Geteilerin Maria Fritz (Witwe des Mathäus Kammerlander, Enkel des Andree K., Anm. H. Gruber) abgesondert, so gegen 1, 2 und 3 diese Befeldung, 4 an die Gasse stoßt, 783 Klafter Acker Tirggenbichl, 612 Klfr Acker

beim Waldgatter, 712 Klfr der obere Acker daselbst, gelangt 1 an diese Güter, 2 an die Gasse, 3 an Weeg, 4 an Sohn Anton Abfalterer, 582 Klfr Spitzacker, weitere 8 Äcker: unter der Gasse, Baadstubenacker, Steigacker, auf der Tirggenleuthen, auf der obern Leuthen, in Loch, Angeracker, auf der Puiten, 6 Frühmäher: auf dem Anewanter, auf dem Legern, auf dem Flöckl, auf der Wiesen, auf dem Moos, auf dem kleinen Mösl.

Alpengerechtigkeit zu Salfeins und Furgges nebst 4 Holzteilen, Dieses halbe und achtel Lehen ist dem loblich königlichen Stift und adelichen Frauenkloster in Kiemsee mit Grundrechten zugethan, allhin jährlich 50 $\frac{1}{4}$ kr Grundzins, auch Erbsen und Haber jedes besonders 2 $\frac{3}{4}$ und 1/8 Mözen alte Maßerei, nicht minder dem Schloß Ambras Roggen die Hälfte aus 51/64 und 12/16 aus 1/64, so auch Gersten 17/64 und 4/16 aus 1/64, und Haber auf die Halbscheide von 4 54/64 und 8/16 aus 1/64 Wienermözen Vogtey, samt 29 $\frac{1}{4}$ kr Küchensteuer, ferners dem Schloß Veleberg 5/32 Wiener Mözen Gerichtsfutter, dann dem Pfarrwidum zu Axams an Sachzehend je 2 $\frac{1}{2}$ Staar Roggen und Gersten altermaserey, und Herrn von Delama zu Innsbruck 1 $\frac{1}{2}$ Handenvol rohen Flachs zehend zu entrichten.

Dann 300 Klfr Galdmad auf dem Rauth,

1 $\frac{1}{4}$ M. M. Galdmad auf dem Klaisl, 2160 Klfr Galtmahd aus dem Tiefenlehnerhofe, welches aber alle 6 Jahre gegen ein anderes desgleichen ausgewechslet, und also genossen wirdet.

Cat.N° 196 ein halbes und Achtel Lehen aus dem Pröchergut zu Obergrinzens, eine halbe Bauernbehausung mit N° 53 sammt Hofstath, Stadl, Stallung, Backofen, Früh- und Baumgarten, 783 Klfr Acker Türkenbühel, 612 Klfr Acker beim Wallgatter, 712 Klfr der obere Acker daselbst, 580 Klfr Spitzacker, weitere 8 Äcker, 6 Frühmäher, Alpengerechtigkeit zu Salfeins und Furgges nebst 4 Holzteilen, 2116 Klfr Galtmahd aus dem Tiefenlehnerhofe, 152 Klfr Neugrund.

Cat.N° 185/365 ein Achtel Lehen in Grinzens mit 273 Klfr Türkenacker, 3 weitere Äcker und 4 Mäher, Gerechtsame zur Alpe Salfeins, 1124 Klfr Galtmahd auf dem alten Raut.

Grundherr: Frauenstift Chiemsee > k. k. Rentamt, Vogteizhent dem Schloß Ambras, Sackzehent dem Pfarrwidum. (1792)

Vogellehen: Bauarea, Wirtschaftsgebäude, Holzschupfe, Waschküche, Wiese Loch, Acker und Wiese Paulenacker, Wiese Moos, Badstubenacker, Wiese, Acker hinterm Haus, Wiese Langöde, Acker Leite, Garten; Kendelshof: Wohnhaus N° 42, Acker und Wiese Kendelsacker, Wiese und Acker Ballgatter, Acker und Wiese Kohlstattler; Alter Rauth: Wiese; Wechselmahder: unproductive Wiese. (1903)

1590

(um 1590) scheint **Michael Abfalterer** (ca. 1565–?) in den Pfarrbüchern Axams als Besitzer und Bauer in Grinzens-Seite und als Vater der Margaretha (ca. 1590–1623), der Ursula (ca. 1592–1652) und des Michael Abfalterer (ca. 1594–?) auf.

1624

(11.03.1624) übernimmt **Mathäus Brecher** (ca. 1592–1664) von seinem



Schwager Christian Hopfner *ein halbes Lechen* und ist somit Besitzer *des ganzen Abfalterer-Lehens in der Seite zu Obergrinzens*. Christian stammt aus Tulfes und hat 1614 die älteste Tochter des Michael Abfalterer von Grinzens-Seite, Margaretha (ca. 1590–1623), geheiratet. Mathäus Brecher, Bruder des Melchior Brecher, des Stammvaters der Brecher auf den Andres-, Lex- und Broslerhöfen zu Untergrinzens, ist 1616 mit Ursula Abfalterer (ca. 1592–1652), der zweitältesten Tochter des Michael Abfalterer von Grinzens-Seite, getraut worden. Ob Michael *das ganze Abfalterer-Lehen* besessen und jeder seiner Töchter bzw. Schwiegersöhnen ein halbes Lehen übergeben hat, ist noch ungeklärt. Margaretha und Christian werden in neun Ehejahren vier Töchter taufen: Ursula (1616–?), Katharina (1617–?), Eva (1619–?) und Maria Hopfner (1622–?). Ursula und Mathäus haben neun Kinder; von Ursula (1617–?), Gregor (1620–?), Magdalena (1625–?), Melchior (1634–?), Gertrud (1636–?) und Mathäus (1639–?) sind nur Geburtsdatum und Geburtsort bekannt. Katharina (1626–1682) ehelicht den Bauern Jakob Lener in Axams-Omes, Paul (1629–?) ist *Geteiler (Besitzer einer Hofhälfte)* seines Bruders Martin, und Martin Brecher (1637–1694) ist *Geteiler* seines Bruders Paul.

1661

(03.07.1664 fol. 11) übernimmt **Martin Brecher** (1637–1694) von seinem Vater Mathäus um 1400 fl ein halbes Lehen und führt im Jahr darauf seine Frischvermählte, Maria Zwölfer (1639–1704) aus Axams, auf das zur Grundherrschaft Frauenchiemsee gehörige *halbe Lechen auf der Seite zu Obergrinzens mit halber Behausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, Pachofen, Padstuben, Äcker und Wisen*. Martin lebt mit der Familie seines Bruders Paul Brecher (1629–?), der gleichzeitig und für die gleiche Summe die andere Hälfte des Gutes bekommen hat, unter

einem Dach. Martin und Maria taufen acht Söhne und eine Tochter, die als einzige 1704 noch am Leben ist; von Vitus (1666–?), Jakob (1667–?), Urban (1669–?), Michael (ca. 1671–?), Blasius (1676–?), Thomas (1678–?) und Gallus (1682–?) ist nichts Weiteres verzeichnet. Mathäus (ca. 1675–1703) übernimmt das väterliche Gut, und Maria Brecher (1680–1722) heiratet Jakob Prem, *den Besitzer des ganzen Lechens aufn obern Pichl zu Untergrinzens (Staner-Lehen, Hermani-Hof, Wirt)*.

Aus Paul Brechers erster Ehe mit Gertraud Weiß (ca. 1630–1662) von Kematen stammen drei Kinder; Peter (1656–1733) lebt mit Ehefrau Agatha Möslaus Sellrainals Schneider in Axams, Maria (1658–?) heiratet den Axamer Maurer Valentin Gruber und wohnt ebenfalls in Axams, Simon Brecher (1661–1691) bleibt ledig. Pauls zweite Ehefrau Katharina Schiestl (1629–1698) aus Grinzens schenkt sechs Kindern das Leben; Martin (1663–1695) tritt in den Emeritenorden St. Augustinus in der Pfalz ein, Johann (1666–?) lebt auch *außer Landes*, Barbara (1668–1744) zieht zu Ehemann Nikolaus Sarg nach Oberperfuss, Lucia (1669–1739) gründet mit Gregor Pairer in Grinzens eine Familie, Joachim (1665–?) und Gallus Brecher (1671–?) sind nur im Taufbuch vermerkt.

1684

(30.01.1684) erwirbt **Andreas Kammerlander** (1660–?) aus Oberperfuss von *Bartlmeen Schiestl aufn Kendeler-Hof ein Viertl Lechen ohne Behausung und ein Achtel Lechen. Das völlig andere halbe Lechen und halbe Viertl Lechen Peter Apfalterer, dann Peter Kirchmayr auch ain halbs Viertl, und Carl Schiestl das letzte halbe Viertl des völligen Lechens innehat*. Im Urbar der Pfarre Axams steht geschrieben: *Peter Abpfalter undt Andre Cammerlander, - Nachfolger des Martin Pröcher, item (auch) Albein und Bartlme die Schiestl, vor disen Matheus Pröcher, von gannzen Abpfalterer Lehen, - geben je 3 ½ Star*

Roggen und Gersten dem jeweiligen Herrn Pfarrer. Andreas hat drei Tage vor dem Kauf mit der *Mayrhof-Tochter* von Untergrinzens Maria Zimmermann (1666–1711) die Ehe geschlossen, der neun Kinder entstammen; Blasius (1684–1708), Kassian (1686–1715) und Agnes (1704–1762) bleiben ledig, Michael (1689–?) und Gertrud (1695–?) sind nur im Taufbuch vermerkt. Andreas (1691–1732) übernimmt den väterlichen Besitz, Maria (1698–1767) gründet mit dem Zimmermeister und Bauern Vitus Saurer in Axams eine Familie, Brigitta (1701–1768) mit dem Bauern Vitus Winkler ebenfalls in Axams und Magdalena Kammerlander (1708–?) mit Jakob Jenewein in Götzens.

1689

(01.05.1689 fol. 97) kauft **Mathäus Brecher** (ca. 1675–1703) von Vater Martin Brecher um 500 fl *ein Achtel Lechen ohne Behausung*. Nachdem er auch das *halbe Pröcherquet* seines Vaters in Besitz genommen hat, ehelicht er 1701 Eva Jordan (1675–1742) aus Tanneben. Ein Jahr später kommt Tochter Katharina (1702–1790) zur Welt. Vater Mathäus stirbt drei Wochen nach der Geburt seines Sohnes Jakob Brecher (1703–?), der vermutlich auch bald die Augen schließt. *Das halbe Pröcherquet und ein Achtel ohne Behausung wird am 18.02.1704 fol. 647 Axams durch den Gerhaben (Vormund) der Mathäus Pröcherischen Kinder Franz Apfalter um 3265 fl an Peter Apfalter verkauft: 1/2 Pröcherquet und 1/8 ohne Behausung von ab und aus der Paurecht und Gerechtigkeit aines ganzen Lechens oder Camerlants genant das Pröcherqueth zu Obergrinzens mit der darzue gehörigen Behausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, Pachofen, Frue und Paumbgarten, Ackher, Grint und Gieter, durchgeent der halbe Thail, dessen gleiches gethaillet ainstmahls Andree Camerlander inngehabt, aber dann zum Beschluß ... ain halbs Viertl herüber khomben, und gehert ersters (Ersterem) zu solch halben Lechen anfangs in benanter Behausung,*



Stadl, Stallung, Pachofen, Frie und Paumbgarten, der gleiche halbe Thail. Die Witwe Eva Jordan schließt 1714 ihre zweite Ehe mit Wolfgang Geyr in Ranggen. Ihre Tochter Maria Geyr und Tochter Katharina Brecher aus erster Ehe heiraten zwei Maizner-Brüder vom Mesmer in Ranggen.

1704

(01.11.1704 fol. 896) verkauft Andre Kammerlander dem Peter Apfalter zu Vogelegen, **Peter Abfalterer** (1659–1748), um 3265 fl ein halbes und ein Viertel Lehen aus dem Pröcher-Guet, eineinhalb Viertel Lechen der Verkäufer noch selbst behaltet. Peter Abfalterer stammt vom oberhalb gelegenen Vogellehen-Hof, ist seit fünf Jahren mit Brigitta Haider (1674–1737) aus Ranggen verheiratet und hat seine Besitzanteile am väterlichen Hof Bruder Rochus überlassen. Sieben der zehn Kinder, Apolonia (1700–?), Martin (1701–?), Thomas (1703–?), Joseph (1705–?), Maria (1707–?), Anton (1708–?) und Maria (1710–?) sind nur im Taufbuch verzeichnet. Maria (1713–1774) und Claudia (1719–1787) bleiben ledig, Joseph Abfalterer (1716–1789) wird Brecher-Bauer.

1724

(20.03.1724 fol. 451) verkauft Andre seinem Sohn **Andreas Kammerlander** (1691–1732) um 925 fl durchgehends den halben Thail aus: der Behausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, Pachofen, Paumb und Friehegarthen. Einen Monat vorher ist Sohn Andreas mit Ursula Zimmerling (1695–1772) aus Thaur getraut worden, die einer Tochter und vier Söhnen das Leben schenkt; Andreas (1720–1803) erwirbt 1765 gemeinsam mit Ehewirthin Agatha Jordan aus einem Viertel des Moosweger Hofes den 3. Thail, den späteren Käsper-Hof. Theresia (1725–1782) bleibt ledig, Mathäus (1727–1777) lebt mit Ehefrau Maria Fritz vermutlich auf dem väterlichen Hof, Quirin (1729–?) wird nur im Taufbuch erwähnt. Jakob

Kammerlander (1730–1811) scheint als Besitzer des väterlichen Hofes auf, heiratet aber die *Kendelhof-Besitzerin* (>Kiehtaier) Katharina Zimmermann. Da er ohne Nachkommen stirbt, wird der halbe Brecherhof versteigert.

1811

(08.02.1811) bietet **Alois Jordan** (1790–1866), der jüngste Paulen-Sohn von Grinzens-Seite, den Jakob Kammerlanderischen Erben 2438 fl für ein Viertel Lehen in Obergrinzens liegend, eine halbe Bauernbehausung mit besonderem Hof, Hofstatt, Stadel, Stallung und halben Backofen alles vom Getheiler Johann Abfalterer abgeteilt, nebst Krautgartl, Acker auf dem Bichel, Acker auf dem Puntten, Acker bei dem Feldgatter, Acker beim Türkenrain, Acker der Türkenacker, Acker bei der Badstube, Frühmahd die Lugen, Frühmahd auf dem Moos, Frühmahd auf dem Flöckl, Frühmahd auf dem Loch, Frühmahd auf dem untern Feld, Frühmahd auf dem Garten, Acker die Leiten, Alpenrecht in Furkes und Salfeins, 1 ½ Holztheil, Galtmahd auf dem Rauth, Neugrund Mahdstück auf dem Kendelers Boden in Untergrinzens und ein Mahd im Senders. Alois wohnt vermutlich weiterhin im Rauchhäusl und gewährt hier Wohnungssuchenden ein Quartier.

1873

(12.02.1873 fol. 78) beerbt **Andreas Jordan** (1838–1919) seinen ledig verstorbenen Onkel Alois Jordan. Da auch Andreas und Ehefrau Josepha Haider (1847–1886) aus Gries i. S. ohne Nachkommen bleiben, wird der Besitz wieder veräußert.

1889

(21.02.1889 fol. 117) kauft der Weber und Bauer **Franz Oberdanner** (1809–1895) in hohem Alter von Andrä Jordan die Cat.N° 344, ein Viertel Lehen zu Obergrinzens, um 3000 fl. Franz ist der Sohn des Bauern Andreas Oberdanner, *Schneider-Andergenannt*, seit 35 Jahren Witwer nach Theresia Kammerlander

(1801–1853) und Vater zweier Söhne; Alois (1841–1893) bleibt ledig, und Franz (1843–1910) ist vermutlich schon am Kauf beteiligt und erbt den nach seinem Vater benannten *Schneider-Franzl-Hof*.

1895

(22.06.1895 fol. 3776) wird **Franz Oberdanner** (1843–1910) nach dem Tod seines Vaters Franz der *Schneider-Franzl-Hof* eingeweiht. Der Knecht, Besitzer, Bauer und Söldner Franz hat 1879 Maria Kapferer (1846–1910) aus Gries-Marendebach zum Traualtar geführt und bereits drei Söhne getauft; Johann (1879–1943) erwirbt vom oben genannten Andrä Jordan den *Paulen-Franz-Hof* (*Denggen*) in Grinzens-Seite und gründet dort mit Maria Jordan aus Sellrain eine Familie. Joseph (1881–1951) heiratet die *Schwenninger-Hof-Besitzerin* Maria Prantner in Axams-Pafnitz, und Alois Oberdanner (1885–1976) lässt sich mit Ehefrau Maria Klaisner vom benachbarten *Päfnitzer-Hof* in Grinzens-Fernereben auf dem *Liseler-Gütl* nieder, das er von seinen Cousins 2. Grades Josefa, Mathilde, Maria und Theresia Oberdanner (*Schneider-Ander*) gekauft hat.

1911

(22.11.1911 T. Z. 1117) kauft **Joseph Leitner** (1875–1960) von Johann Oberdanner den *Schneider-Franzl-Hof*, den Johann (*Denggen-Hannes*) am 24.04.1911 T. Z. 375 nach dem Tod seines Vaters Franz geerbt hat. Josef ersteht keinen unbekannten Hof, ist er doch beinahe unter demselben Dach am *Pröcherhof* als drittes Kind des Vinzenz Leitner und der Susanna Kofler geboren. Er scheint als *Bauer, Zimmermann, Schmied und Hausknecht zu Innsbruck* auf. 1903 ist er mit der Schmiedstochter Josepha Wittauer (1874–1919) von Grinzens-Bachl getraut worden, und sieben ihrer acht Kinder sind bereits geboren; Franz (1904–1966) bleibt auf dem väterlichen Hof, Ludwig (1905–1975) lebt mit



Ehefrau Elfriede Helfensdörfer aus Wien in Grinzens, Maria (1906–2002) ehelicht den Zimmermann Franz Singer in Götzens. Alois (1907–1907) stirbt an Bronchitis, Alois (1908–1995), Senner und Käser, wohnt mit seiner Familie in Hart im Zillertal. Hermann (1910–1973) gründet mit der Kohlstattler-Tochter Anna Schlögl eine Familie, Anna (1911–?) wird die Gattin des Roman Motz aus Neustift im Stubai und war sehr bekannt als die Zeggerwirtin (Grinziger sind gerne und oft bei ihr eingekehrt, und Anton Leitner (1914–1914) stirbt während der Geburt.



In den Jahren 1928 bis 1930 erbaute Franz den neuen Bauernhof



Emma und Franz Leitner bei ihrer Hochzeit 1934

1958

(13.09.1958 - 3318) übernimmt **Franz Leitner** (1904–1966) von seinem Vater

Josef den Hof, der nun *beim Schmied* heißt, auf dem er seit 1934 mit Ehefrau Emma Ostermann (1908–1996) vom *Berger-Hof* in Birgitz lebt und ihre fünf Kinder aufwachsen.



Familienfoto Leitner: Emma, Maria, Paula, Rosa und Franz Leitner

Paula (1935) heiratet den *Weber-Bauern* Franz Abenthung in Grinzens-Moarthof, Maria (1937–2015) den Maurer Alois Ribis in Neustift im Stubai, Rosa (1941) den Postbus-Dienstleiter Reg. Rat Hans Peter Kapferer vom *Muchen-Hof* in Untergrinzens, Anna (1948–1948) lebt nur zwei Monate, und Josef Leitner (1950) erbt den Hof. Franz ist neben Bauer *Frachtenautobedienteter*, von 1949–1966 Bürgermeister von Grinzens, Ortsbauernobmann und

Geschäftsführer der Sennerei. Für seine Verdienste wird ihm 1959 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Grinzens verliehen.

1967

(28.12.1967; 7720) wird **Josef Leitner** (1950) nach dem Tod seines Vaters Franz der *Schmied-Hof* (*Schneider Franzl*) eingeweiht. Der Ehe mit Ingeborg Putzer (1950) aus Innsbruck entstammen die Kinder Astrid (1969), Martin (1971) und Christine Leitner (1971). Stadel und Stall wurden abgerissen und das alte Bauernhaus in ein Mehrfamilienhaus umgebaut. Josef, inzwischen Postbeamter, errichtet mit seiner Familie daneben einen für die damalige Zeit einen modernen Bungalow, die Äcker und Wiesen werden verpachtet.

2015

(15.11.2015) übergibt Sepp die landwirtschaftlichen Flächen und das Mehrfamilienhaus an seinen Sohn **Martin Leitner** (1971).

Ein großes Dankeschön ergeht an Heinrich Gruber für die Erstellung dieser Hofchronik – DANKE Heinz





Gamskogel – Renovierung des Gipfelkreuzes

Am Sonntag, den 30. Oktober 2022 machte sich in den Morgenstunden ein Trupp auf ins Senderstal mit einer ganz besonderen Aufgabe. Nach 25 Jahren erneuerten Familienmitglieder mit Freunden von Günther Schlögl (*9.1.1961 - †3.5.1997) den Querbalken des Gipfelkreuzes des Gamskogel.

Von der Adolf-Pichler-Hütte ging es über Almwiesen auf einem abwechslungsreichen Steig in die Region von Fels und Schotter zu den 2659 Meter hohen Gamskogel.



Toni Gabl mit einem etwa 15 Kilo schweren Querbalken, den zweiten Balken trug Max Odor auf den Gipfel

Ein schwerer Aufstieg entlang der beeindruckend schroffen Bergkette der Kalkkögel, die auch die „Dolomiten Nordtirols“ genannt werden.



Max mit Toni nach dem anstrengenden Aufstieg



Alle halfen mit bei der Erneuerung des Kreuzes



Rückblick – Ein Zeitungsbericht aus dem Jahr 1997

Schneebrett begrub Grinzner

Grinzens (TT). Unter einem Schneebrett gestorben ist am Samstag gegen 12.30 Uhr der 36jährige Postbeamte Günther Alois Schlögl aus Grinzens im Bereich des 2659 Meter hohen Gamskogels in den Stubai Alpen. Der Tourenger war in den Morgenstunden mit einem 34jährigen Bergkameraden – ebenfalls aus Grinzens – aufgebrochen. Nach Erreichen des Gipfels fuhren die beiden gegen 12.20 Uhr ab. Nach etwa 50 Meter blieb der 34jährige stehen und Schlögl fuhr allein in einen Nordhang ein. Nach weiteren 100 Meter Abfahrt brach aus dem Nordhang des Gamskogels plötzlich ein Schneebrett los, das Schlögl etwa 50 Meter mitriss und schließlich 1,80 Meter tief verschüttete. Der Begleiter fuhr sofort zum Lawinenkegel ab und begann mit dem VS-Gerät den Verschütteten zu suchen und auszugraben. Die Besatzung des zufällig vorbeikommenden Notarzthubschraubers Christophorus 5 bemerkte das Unglück und flog zur Unfallstelle. Der zusätzlich verständigte Hubschrauber Martin 7 brachte zwei Lawinenhundeführer zum Unglücksort. Der Verschüttete wurde



de freigeschaufelt, der Notarzt des C5 konnte allerdings nur noch den bereits eingetretenen Erstickungstod feststellen. Das Schneebrett, das dem Grinzner zum Verhängnis wurde, hatte riesige Ausmaße. So war etwa die Anrißstelle zwischen 60 und 80 Meter breit und der Lawinenkegel am Verschüttungspunkt mehr als sechs Meter tief. Der 36jährige war der bereits 18. Lawinentote in der Saison 1996/97.

Am Samstag, den **6. September 1997** wurde auf dem Gamskogel ein Kreuz zum Gedenken an Günther Schlögl von seinen Freunden und Familienmitgliedern aufgestellt und eingeweiht.

Freunde von Günther trugen das Kreuz auf den Berg





Dekan Rudolf Kleissner weihte 1997 das neue Gipfelkreuz ein

INSERATE

Bei Interesse an **Inseraten** oder anderen Einschaltungen im „Grinziger“ bitten wir um Rückmeldung im Gemeindeamt unter Tel. 05234/68387 oder per E-Mail an:
gemeinde@grinzens.tirol.gv.at

Die Redaktion



Gruppenfoto mit allen Beteiligten (1997)



Almabtrieb Furggesalm



Almabtriebe kennt man seit Jahrhunderten im gesamten Alpenraum. Da meistens Kühe verschiedener Bauern gemeinsam den Sommer auf der Alm verbringen, müssen die dann im Tal wieder getrennt werden.



Luis Vindl und Günther Buchrainer

Die Furggesalm wurde in diesem Jahr von der Familie Buchrainer bewirtschaftet, nachdem der langjährige Hirte Luis Vindl seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.



Senner und Bauer Günther

So ein Sommeraufenthalt auf der Alm ist nicht ganz ungefährlich für die Tiere. Wegen zwei toter Tiere im Lauf des Almsommers wurde deshalb heuer auf das sogenannte Bekranzen verzichtet.



Daniel, Günther, Manuel und Helmut Buchrainer



Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr, die immer für einen reibungslosen Ablauf sorgt!



Almabtrieb von der Lüsensalm - Abschied vom Sommer



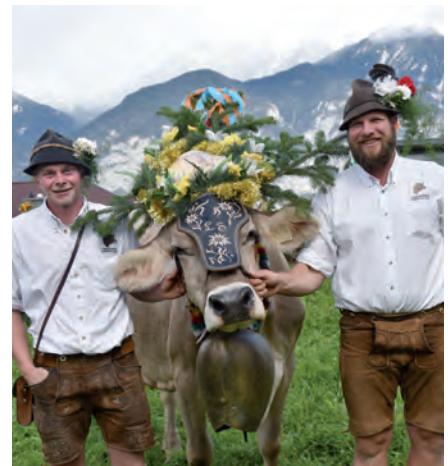
Die Familie Holz knecht mit Hirten Dominik bewirtschaftete auch heuer wieder die Lüsensalm

Mitte September, wenn der Herbst ins Land zieht, holen die Bauern ihre Tiere von der Alm heim in den Stall.



Pepi und Dietmar bei der harten Arbeit

Heuer doppelt dankbar, dass niemand beim Unglück im Juli verletzt wurde „gsund gemma hoam!“ Zog der „Kiatheier“ mit seinen geschmückten Tieren und vielen Helfern durchs Dorf.



Hirte Dominik Vindl mit seinem Cousin und Senner Dietmar Holz knecht



Bauer und Senner Dietmar mit seinen Tieren



„Hoamzua geht's!“

Festlich wurden die Tiere geschmückt, die Familie suchte vor dem Abtrieb alles zusammen, Zirben – und Fichtenzweige, Wacholder, Heidekraut, Silberdisteln und alles was die Natur sonst noch hergibt. Der Buschen wurde dann über und rund um die Larve, die mit Motivtafeln und Federkielstickereien verziert ist, gebunden.



Die Kinder halfen fleißig mit und marschierten mit ihren Ziegen ebenso heim!





Lebensretter Dominik Vindl



Am Freitag, den 22. Juli 2022 wurde im Lusenstal traditionell mit dem Sellrainer Pfarrer Leopold bei einer Bergmesse der Schutzpatronin Maria Magdalena gedacht.



Am selben Abend zog ein schweres Gewitter vom Stubaital kommend über das Tal. Dietmar Holzknicht, der Senner der Lüsneralm, beobachtete den anschwellenden Bach mit großer Sorge. Gegen 21.30 Uhr wurde es innerhalb kürzester Zeit gefährlich, der Bach trat über die Ufer. Seine Frau Melanie musste die Töchter Lena und Laura aus den Betten holen. Inzwischen trieb Dietmar mit seinem Cousin und Hirten Dominik Vindl die Tiere aus dem überschwemmten Stall. Nur

mit dem Pyjama und den Gummistiefeln verließen Melanie und die Mädchen das Almgebäude über die steile Außenstiege. In der Dunkelheit war es nicht einfach sich zurechtzufinden, man hörte überall das Wasser – richtig unheimlich. Mit der 2,5 jährigen Lena auf dem Arm versuchte Melanie über die Straße, die jetzt ein Bach war, zu kommen. Die fünfjährige Laura wurde am Ende der Stiege schon vom Wasser erfasst und genau in diesem Moment kam Dominik aus dem Stall und erfasste in Sekundenschnelle den Ernst der Lage. Reflexartig ergriff er sein Gotenkind und konnte sie über den rettenden Zaun heben. Nun hatte er selbst große Mühe wieder aus dem Wasser zu kommen. In der Zwischenzeit kämpfte Dietmar im Stall, um alle Tiere retten zu können. Als die Lage aussichtslos und zu gefährlich wurde musste er sich selbst in Sicherheit bringen.



Melanie hatte in der Zwischenzeit den Notruf gewählt und Hilfe war im Anmarsch. Mit Baggern und Lastwagen wurde die überschwemmte Straße freigelegt. Viele Helfer kamen – die Familie möchte sich sehr gerne bei allen Helfern ganz herzlich bedanken:

**Feuerwehren – aus St. Sigmund, Gries und Grinzens
Jungbauern Grinzens
Freunden und Verwandten und
bei allen anderen freiwilligen Helfer**

Traditionell werden am Hohen Frauentag in der Hofburg jedes Jahr verdiente Tiroler vom Land geehrt. Auch die Lebensretter werden von der hohen Politik an diesem Feiertag vor den Vorhang geholt.



Landeshauptmann von Tirol Günther Platter, Lebensretter Dominik Vindl und Landeshauptmann von Südtirol Arno Kompatscher Foto: Die Fotografen

„Es ist alles andere als selbstverständlich, sich für andere in Gefahr zu bringen und mitunter sogar sein eigenes Leben aufs Spiel zu setzen“, richtete LH Platter seine Worte an die Lebensretter. „Dafür gebühren ihnen unsere Anerkennung, unser Respekt und unser Dank.“



Dominik Vindl rettete seinem Gotenkind Laura mit seinem schnellen Eingreifen das Leben.

Dominik: Man denkt nicht nach, es ist alles so schnell gegangen! Das ganze Ausmaß sah man erst am nächsten Tag! „Gott sei Dank“ ist alles gut ausgefallen.



Anton Mattle ÖVP-Landesparteibmann und Dr. Georg Dornauer SPÖ-Landesparteibmann gratulierten Dominik persönlich für seinen Einsatz.



Das Hochtal mit der Lüsensalm ist seit dem Mittelalter weitgehend im Besitz des Stifts Wilten, das es almwirtschaftlich nützt.



Der Abt Raimund Schreier im Gespräch mit Dominik.

Im Rahmen des Erntedankfestes am 2. Oktober wurde Dominik von Seiten der Gemeinde für seinen Einsatz ebenso geehrt.



Bürgermeister Toni Bucher, Lebensretter Dominik Vindl, Vizebürgermeister Thomas Oberdanner und Gemeinderat Jakob Annewanter



Familie Vindl

Dreharbeiten des ORF in Lüsens

Am Freitag, den 18. November wurde in der Lüsensalm die ganze Lebensrettung mit dem ORF für die Lebensretter-Gala am 12. Dezember in Wien, nachgestellt und ein Dokumentationsfilm gedreht. Dominik vertrat bei dieser Gala das Bundesland Tirol, aus jedem der neun Bundesländer von Österreich wird stellvertretend ein Lebensretter vorgestellt und geehrt.



Laura beim Interview mit Kurt Arbeiter

Die Sendung wurde am 19. Dezember um 21.05 im ORF 2 ausgestrahlt.



Dreharbeiten bei Schneefall



Dominik mit der Familie Holz knecht und dem Filmteam des ORF in Lüsens



Wir unterstützen
Sie bei Heizung,
Sanitäranlagen
und Umwelttechnik.
Verlässlich!

sit  Heizung
Sanitär
Umwelttechnik

michael sager | +43 664 104 2930
office@sager-installationstechnik.at
www.sager-installationstechnik.at





Tage des Offenen Ateliers



An den Tagen der Offenen Ateliers in Tirol treffen sich zwei Tage lang Besucherinnen und Besucher direkt mit den Künstlerinnen und Künstlern in deren Ateliers. **In Grinzens zeigten heuer Olga Grühl-Knosp und Herlinde Gyß in einem „showroom“ ihre Werke.**

Es sind Linol- und Holzschnitte, Aquarelle und Kalligrafien. Die Aquarelle versuchen, Landschaften und Wasser in den unterschiedlichsten Lichtstimmungen einzufangen. Die Kalligrafien beabsichtigen eine ästhetische Einheit von Texten mit farbigen Untergründen herzustellen. Die Linolschnitte haben Bezüge zu Jahreszeiten, Gefühlen oder sind auch mal ganz abstrakt.

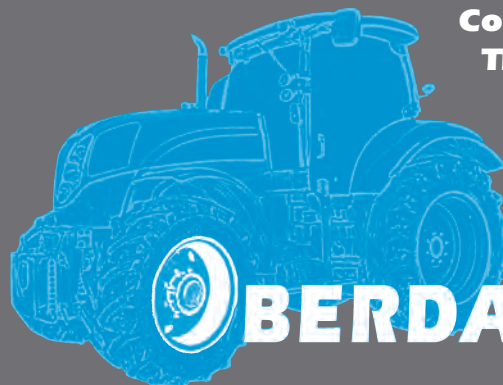
Die Bilder wurden ergänzt von einigem Anschauungsmaterial wie Federn, Tinten oder Druckstöcken. Beide Ausstellerinnen sind auch Mitglieder der Urban Sketchers Tirol.



SPRECHSTUNDEN

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind **Montag und Mittwoch** von **9:30-11:00 Uhr** sowie **Montag abends 19:30-20:30 Uhr** (bei abendlichen Sitzungen nur bis 20:00 Uhr).

Kurzfristige **Terminvereinbarungen** sind über das Gemeindeamt (05234/68387) oder direkt beim Bürgermeister (0664/4049707) möglich.



**Containerdienst
Transporte
Schneeräumung
Müllabfuhr**

BERDANNER

Josef Oberdanner - Seite 49 - 6095 Grinzens

Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096 · E-Mail: oberdanner-keg@aon.at



Neues aus der Kinderkrippe Lari-Fari

Wir starten ins neue Kinderkrippenjahr mit 10 Kindern, die letztes Jahr schon bei uns betreut wurden. Bis Oktober gewöhnen wir 6 neue Kinder ein. Nach den Weihnachtsferien kommen noch 7 Kinder dazu. Damit wir so gut wie möglich die Bedürfnisse der jungen Grinzner Familien erfüllen können, teilen sich dann 23 Kinder unsere 12 Kinderkrippenplätze.



Seit September dürfen wir ein neues Teammitglied willkommen heißen. Mit Gabi Haller aus Birgitz haben wir eine Mitarbeiterin gewonnen, die sich sehr gut in unser Team integriert hat. Auch von den Kindern wurde sie durch ihre ruhige feinfühligkeit sofort gut aufgenommen.



Am Samstag, den 5. November war es wieder soweit für unseren gemeinsamen Ausflug. Wir machten uns mit Vorstand und Team auf den Weg ins Wipptal und besuchten die Werkstatt und das Atelier vom Künstler Amort Anton. Danach fuhren wir nach Trins. Nach einer kleinen

Wanderung stärkten wir uns beim Törggelen in der Pumafalle. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Grinzens für die finanzielle Unterstützung.

Nun lassen wir noch ein paar Bilder über unseren gemeinsamen Kinderkrippenalltag sprechen.







Erzählungen aus dem Kindergarten

Der Start mit 42 Kindern war sehr spannend, aber wir genießen jeden Tag mit unserem „bunten Haufen“.

Start und Herbst

In den ersten drei Kindergartenwochen haben wir es schon geschafft gemeinsam den Spielplatz zu erobern. Zusammen haben wir unglaublich gefährliche Fallen in der Sandkiste gegraben, sind in der Schaukel in den Urlaub gereist und mit den Flying Fox so schnell wie ein Ferrari gefahren. Eine Eisdiele haben wir auch eröffnet um Petra, Lisa, Nicole und Conny immer wieder mit Eis versorgen zu können. Das gemeinsame Spielen mit der Hasengruppe genießen wir sehr.



Erntedank

Unser erstes gemeinsames Fest war wieder zu Erntedank.

Heuer haben wir eine Kartoffelsuppe gekocht. Hierfür haben wir am Vortag alles eingekauft. Dann haben wir die Kartoffeln geschält, geschnitten und gekocht und nach dem Abschmecken püriert. Die Zwiebelließen wir Nicole schneiden, denn diese brannte schon beim Zusehen in unseren Augen. Im gemeinsamen Kreis mit Pfarrer Peter haben die Schulclubkinder ihr gelerntes Gedicht über Bäume vorgelesen. Pfarrer Peter hat uns erzählt, dass auch er Bäume so liebt und schätzt. Nach



der Segnung der Erntedankkörbe haben wir gemeinsam unseren einstudierten Tanz getanzt und als Abschluss unsere leckere Suppe gegessen.

Wir sind Gott sehr dankbar, dass es uns so gut geht.





Martinsfest

Dieses Jahr haben wir uns ganz besonders auf unser Martinsfest vorbereitet. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr nämlich zwei außergewöhnliche Geschichten zum Thema TEILEN und FÜR-EINANDER DA SEIN kennengelernt. Die Geschichten handelten von einem ganz besonderen Soldaten, der seinen Mantel in zwei Teile schnitt und einen Teil davon einem armen Bettler schenkte und einem kleinen Mädchen, das allen half obwohl es selbst nichts mehr hatte. Es verschenkte alle Kleider an ihrem Körper und die Sterne fielen als DANK vom Himmel. Diese zwei besonderen Menschen waren in der Hasen- und in der Igelgruppe Vorbilder.

Deswegen haben wir eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Alle gemeinsam haben wir für die geflüchteten Kinder in Kematzen, die durch diese Flucht leider zu Waisenkindern wurden, Kleidung und Winterspielsachen gesammelt und es ihnen zukommen lassen. Wir haben mit dem Lied: „Meine kleine Laterne leuchtet durch die Nacht“ den anwesenden Menschen bei unserer Feier Wärme, Freude, Liebe und Frieden geschenkt.

Auch das von uns selbstgebackene Bischofsbrot in 3 Varianten (mit Nüssen, ohne Nüsse und glutenfrei) haben wir bei der Feier verschenkt.

Für unsere Laternen haben wir uns auch besonders viel Mühe gegeben. Kleine wunderschöne Pilze sind heuer entstanden.





Advent und Weihnachten

Nun stecken wir schon mitten in der Vorbereitung für Advent und Weihnachten. Heuer will ein Wichtel bei uns einziehen und der wird jede Menge Unfug machen. Wir sind schon sehr gespannt.

Theater Sterntaler

Da uns das Thema „Sterntaler-Mädchen“ immer noch so sehr begleitet und beschäftigt, werden wir dazu für die Eltern zu Weihnachten ein kleines Theaterstück vorzeigen.

Die Rollen sind bereits verteilt und die Kinder sind schon mit Eifer bei der Sache. Man erkennt jetzt bereits, dass hier neue Talente für die Sendersbühne geboren werden.

*Euer Kindergarten team
Petra, Bernadetta, Nicole,
Lisa & Conny*



eder
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Inh. Baumeister Ing. Dipl.-Ing. (FH)

Christoph Eder

Burgstraße 1,
6091 Götzens

Büro: +43 (0) 660 345 35 34
Mobil: +43 (0) 699 120 10 600

office@eder.sv
www.eder.sv

Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins 2023!

**Familie Hörtnagl vom Broslerhof, wünscht euch allen eine besinnliche
Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.
Wir möchten uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen
und die jahrelange Treue bedanken!**





Herbst im Hort

Das Herbstwetter war dieses Jahr so schön, dass wir die Zeit oft zum Spielen im Freien und einem Ausflug zur Mooskapelle genutzt haben.





Am 10. November feierten wir gemeinsam mit den Kindergartenkindern den Hl. Martin. Die Hortkinder haben bei der Feier das Lied Lichterkind gesungen und zu dem Lied Everybody, Everywhere getanzt. Die Laternen, die von den Kindern vorbereitet wurden, haben den Erdkreis dargestellt.

Nach der Vorstellung bekam jedes Kind vom Bürgermeister eine Brezel, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.



Auch bei trübem Wetter können Kinder immer Spaß haben. Die gemeinsame Zeit, Spaß & Spielen bereiten uns viel Freude.





Dorfrunde mit Dorfchronistin Heidi Kastl



Am 15.6.2022 durften die Kinder der 3. Klasse ihren Heimatkundeunterricht der dritten Schulstufe mit einer interessanten und kurzweiligen Dorfrunde durch Grinzens abschließen.

Heidi zeigte den Kindern zuerst alte Bilder, die sie in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen hatte. Die Kinder staunten, dass es in Grinzens sogar schon zwei Schwimmbäder gegeben hat, dass in vergangener Zeit viele Touristen das Dorf aufsuchten und dass damalige Großbauern fünf Kühe besaßen. Welche Bedrohung eine Viehseuche zur damaligen Zeit für die Menschen hatte, das machte schon so manchen betroffen. Auf dem Streifzug durch ihren Heimatort sahen manche zum ersten Mal das wunderschöne Bild an der Schulmauer, den Grundstein der Grinzner Pfarrkirche und nahmen die uralte Kirchenmauer intensiv wahr.

Heidi zeigte den Kindern den Bauernhof, in welchem früher, noch vor dem Schulhausbau, die Kinder zur Schule gingen.

Der Feldelerhof



Die Volksschule 1903



Der Muchnhof 1910 einst und heute

Simon Kapferers Opa, der „Muchnbauer“, erzählte den Kindern beeindruckende Geschichten zu seinem alten Hof, dem damaligen Dorfbrunnen und zeigte die alte Haustüre, die noch Einschusslöcher aus dem 2. Weltkrieg aufweist.

In der Bichlkapelle hielten die Kinder ein Weilchen inne, bestaunten das Mosaik und die alten Heiligenfiguren und konnten es kaum fassen, dass dort, noch vor dem Bau der Grinzner Pfarrkirche, die Grinziger und Grinzigerinnen zur Messe gegangen sind.

In der Mooskapelle wurde nicht nur die Gedenktafel an die Neuerrichtung durch die Freiwillige Feuerwehr Grinzens entdeckt, sondern auch einige Votivtafeln. Die Mooskapelle gehört zu den Kraftplätzen Tirols.

Die nächste Haltestelle war der Grinzner Hofladen, den viele Kinder kannten, aber nicht alle. Dieser sehr besondere, wertvolle Laden beinhaltet wahre Lebensmittelschätze und hat zudem 24 Stunden geöffnet. Heidi spendierte den Kindern ein Körbchen mit köstlichen Erdbeeren.

Zum Abschluss durften sich alle Kinder noch ein Eis aussuchen, das von unserem Bürgermeister spendiert wurde. Dafür möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ein ganz besonderer Dank gilt Heidi Kastl, die uns so viele besondere Geschichten verraten hat, uns spannende Episoden zu manch Grinzner Gebäude vermittelt hat und zudem uns ihre kostbare Zeit geschenkt hat.

Vielen Dank, Heidi!





Prozessionen

Leider fielen die meisten Prozessionen heuer buchstäblich ins Wasser.

Mit Ausnahme der Herz-Jesus-Prozession mussten die übrigen regenbedingt leider abgesagt werden. Trotzdem war es möglich, jeweils einen feierlichen Gottesdienst mit Beteiligung der Vereine abzuhalten.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Vereinen bedanken, welche abwechselnd die Bewirtung nach den Prozessionen bzw. Gottesdienst übernommen haben (BMK Grinzens, Schützenkompanie, JB/LJ Grinzens, Obst- und Gartenbauverein Grinzens, Thomas Muhr und Team)-Vielen Dank euch allen!

Ministranten

Gott sei Dank ist es gelungen, 4 Kinder für den Ministrantendienst zu gewinnen.

Herzlich Willkommen: Lisa Holzknecht, Illian Ehrlicher, Johannes Windischer und Amelie Löberbauer.

Die Kinder wurden zu Christkönig feierlich offiziell als Ministranten aufgenommen.

Vielen Dank für eure Bereitschaft!

Visitation von Bischof Hermann Glettler im Seelsorgeraum

Vom 02.12. bis 04.12. besuchte unser Bischof Hermann den Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge in Form einer Visitation. Der Höhepunkt der Bischofsvisitation aus Grinziger Sicht, war die Rorate am Samstag, den 3. Dezember mit Bischof Hermann Glettler, musikalisch umrahmt vom Grinziger Singkreis.

Beim anschließenden Frühstück im Gemeindesaal, vorbereitet vom Pfarrgemeinderat unter „Chefororganisatorin“ Margit Oberdanner, nutzten zahlreiche Messbesucher die Gelegenheit, mit Bischof Hermann persönlich ins Gespräch zu kommen.

Pfarrgemeinde Grinzens



Organist Mathias Rainer, Chorleiterin Roswitha Haselwanter, Bischof Hermann Glettler, Pfarrer Ernst Jäger, Pfarrgemeinderatsobmann Harald Resi, Pfarrer Peter Ferner, Koordinator Remigius, und Mesner Pepi Kofler

Beim offiziellen Abschluss der Visitation am Sonntag in Axams waren natürlich auch zahlreiche Grinziger Abordnungen dabei.

Erstkommunion und Firmung

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion und Firmung 2023 sind bereits in vollem Gange.

Firmung: 06.05.2023, 10:00 Uhr

Erstkommunion: 18.05.2023, 10:15 Uhr

Sternsingeraktion 2023

Die Sternsinger besuchen euch auch 2023 wieder in gewohnter Form in der Zeit vom 03.01. bis 05.01.2023 zwischen 16:00 und 19:00 Uhr.

Die genauen Tage, Zeiten und Einladungen für die Sternsinger folgen noch gesondert.

Die Sternsinger freuen sich schon auf eure freundliche Aufnahme.

Runde Geburtstage

Unser Mesner Pepi Kofler feierte heuer seinen 80. Geburtstag.

Das Alter ist ihm bei weitem nicht anzusehen und wir dürfen uns glücklich schätzen, einen derart rüstigen und aktiven Mesner in unserer Mitte zu haben. Ein Pfarrleben ohne unseren Pepi wäre wohl für jeden undenkbar.

Lieber Pepi, alles Gute zu Deinem Geburtstag und vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Pfarre!

Roswitha Haselwanter feierte 70er

Auch unser Pfarrgemeinderatsmitglied, Leiterin des Singkreis Grinzens und musikalischer Tausendsassa **Roswitha Haselwanter** durfte heuer ihren **70. Geburtstag** feiern. Bei einem Gebetsabend in der Pfarrkirche empfing sie zahlreiche Freunde.

Liebe Roswitha, auch Dir alles Gute und vielen Dank für deinen ständigen Einsatz und Deine Hilfsbereitschaft!

Die Pfarre wünscht euch allen recht gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für 2023!





In der Bücherei Grinzens ist immer sehr viel los

Fulminanter Kabarettabend der Bücherei Grinzens und noch viel mehr

Zum Glück konnte die Bücherei Grinzens heuer ohne Beschränkungen in die Herbstsaison starten. In der ersten Klasse der Volksschule wurde der Bücherei-Führerschein nachgeholt, normalerweise machen diesen die Kindergartenkinder vor dem Schuleintritt, doch wegen Corona kam alles durcheinander. Jetzt haben wieder alle Kinder einen Bücherei-Führerschein. Das freut nicht nur die jungen LeserInnen, sondern auch uns vom Bücherei-Team. Wie ihr alle wisst, bekommen die Kinder beim Ausleihen einen Stempel auf den Führerschein, bei mehreren Stempeln gibt es ein Geschenk aus der Schatzkiste. Diese haben wir wieder neu befüllt. Es gibt auch sehr viele neue Bücher bei uns im Feuerwehrhaus in der Neder, sowohl für die Kinder, wobei wir einen Schwerpunkt auf Sachbücher und Erstleser-Bücher gelegt haben, als auch für die Erwachsenen. Wir haben auch wieder unsere beliebten Bücherkisten, die viel altersgemäßes Lesefutter enthalten, in die Kinderkrippe und in den Kindergarten gebracht.

Zusammen für das Klima

Die Kooperation von Kindergarten und Volksschule mit der Bücherei hat schon jahrelang Tradition und funktioniert sehr gut. Die zweite Schulwoche war heuer die Mobilitätswoche, in der im ganzen Land darauf aufmerksam gemacht wurde, wie sinnvoll es ist auf Öffis, Rad und Elektrofahrzeuge umzusteigen. In der Bücherei wurde mit den SchülerInnen der 1. und 2. Klasse das Buch „Die weichgekochte Erde“ zum Thema Erderwärmung besprochen, die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse setzten sich mit dem Buch „Welt ohne Erdöl“ und dem Thema Nachhaltigkeit auseinander.

Der Schweinehund darf auch gewinnen

Für die traditionelle große Herbst-Veranstaltung konnten wir diesmal die Kabarettistin Ulla Baumgartner gewinnen.



Ulla Baumgartner erwies sich einmal mehr als Energiebündel und bildet mit Stephan Costa ein kongeniales Duo.

Im prallgefüllten Gemeindesaal machte sie sich über so manche Schwächen der Frauen in ihrem Programm „Bauchgefühl“ lustig. Und auch darüber, dass wir alle, Männer wie Frauen, wenn wir in die Jahre kommen, einen Drang zur Selbstoptimierung haben. Doch der innere Schweinehund steht dem entgegen, er hält uns davon ab, Sport zu betreiben und flüstert uns ins Ohr, dass Schokolade ja soo gut für die Nerven sei. Lachen verbrennt übrigens auch viele Kalorien und stärkt das Immunsystem. Es war also auch eine gesundheitsfördernde Veranstaltung. Besonders gefreut haben wir uns, dass der Kulturausschuss der Gemeinde mit Obmann Martin Kastl, Bianca Leis und Harald Resi stark vertreten war und darüber, dass sich eine wunderbare Zusammenarbeit mit dem Theaterverein ergeben hat. Da Ulla Baumgartner in der Krimi-Kulisse aufgetreten ist, das Kabarett unterbrach zwei Aufführungsböcke von „Der unerwarteter Gast“, hat sich Elias Walder bereit erklärt, an diesem Abend die Technik für uns zu übernehmen. Es ist schön, dass die Vereine in Grinzens so zusammenhalten und sich gegenseitig aushelfen!



Alexandra Plank übergab Geschenke an Kabarettistin Ulla Baumgartner und Stephan Costa.



BÜCHEREI GRINZENS



Das Team hat den Besuch im Schauplats sehr genossen.

Auch einmal genießen

Der Abend war auch finanziell ein voller Erfolg und da wir heuer keinen Ausflug gemacht haben, ging es zum Brunchen in das neue Lokal „Schauplats“ (nordisch daher ts) in Axams. Wir können das nur wärmstens empfehlen, nicht nur weil zwei Büchereidamen dort aktiv sind. An diesem Tag hatten sie natürlich frei.



Barbara, Elke und Denise (v.l.n.r) freuten sich über den netten Vormittag.



Marie-Helene & Anette waren gut gelaunt.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns wieder in der Bücherei besucht, Herbstzeit ist ja die beste Lesezeit. Demnächst wollen wir unser Angebot an Spielen erweitern, davon in Kürze mehr.

Hier noch einmal die Öffnungszeiten:
Mittwoch + Freitag, jeweils 16 bis 18 Uhr.
Bücher können einfach unter buecherei@grinzens.at verlängert werden.

Wir wünschen noch eine schöne und vor allem gesunde Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Das Team der Bücherei Grinzens



Sommer-Rückblick der Bergrettung Axams

Familiengrillen

Nach einem intensiven Schulungsfrühjahr haben wir das erste Halbjahr mit unserer schon traditionellen Grillfeier mit Familien abgeschlossen. Bei bestem Wetter kamen viele Kameradinnen und Kameraden der Einladung nach und verbrachten mit ihren Familien einen tollen kulinarischen Tag auf unserem Stützpunkt Almind im Fotschertal.

Einsatzreicher Sommer

Neben den Gesamteinsatzstunden steigt auch die Anzahl der Einsätze weiter kontinuierlich an. Einer der etwas außergewöhnlicheren Einsätze war da wohl die nächtliche Alarmierung am 21. August, als eine Wandergruppe bestehend aus 40 Schülern aus den USA und 4 Lehrpersonen nach einer angeblichen Kuhattacke am Hals in Richtung Saile flüchteten. Dort verloren sie in der hereinbrechenden Dunkelheit die Orientierung und lösten den Einsatz um 23.15 Uhr aus. Wir konnten die Gruppe am Gipfel auffinden. Die unterkühlten Personen wurden entsprechend mit Wärmemanagement, Tee und warmer Kleidung versorgt. Nach über vier Stunden konnte der Einsatz um 3:30 Uhr beendet werden, alle Personen konnten sicher und unverletzt zur Birgitzeralp begleitet und anschließend mit KFZ-Unterstützung durch die Feuerwehren Axams und Grinzens sowie der Alpinpolizei in die Axamer Lizum zurückgebracht werden. Ein herzliches Vergelt's Gott für die perfekte Zusammenarbeit zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Kögelemesse

Über 300 Bergfreunde kamen der Einladung nach und feierten mit uns am 5.

September 2022 bei traumhaftem Wetter am Axamer Kögele die diesjährige Bergmesse. Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Pfarrer Peter Ferner, der immer die passenden Texte aus der Heiligen Schrift findet und in der Predigt weiter ausführt. Diese würdevolle Gestaltung begeistert Jung und Alt. Ein großer Dank ergeht auch an die Musikkapelle Axams für die musikalische Gestaltung der Bergmesse.

Schulungsprogramm



Am 21. September 2022 starteten wir erfolgreich ins zweite Schulungshalbjahr. An den regelmäßigen Schulungsabenden im zweiwöchentlichen Rhythmus wird der Fokus auf Lawineneinsatz, Patientenversorgung, Bergetechniken und Abtransport im Winter gelegt.

Ein weiteres Highlight stellte auch der zweitägige Gemeinschaftsausflug in die Brentagruppe dar. Leider spielte das

Wetter nicht ganz mit und so war an ein Kletterwochenende im geplanten Gebiet aufgrund des Neuschnees nicht zu denken. Kurzerhand wurde umgeplant und nach Übernachtung auf der Tuckett Hütte stiegen wir wieder ins Tal ab und fuhren ins Sarcatal weiter, wo dann doch noch einige Kletter-Seillängen und Klettersteige gemeistert wurden.

Anwärter-Überprüfung

Am 1. Oktober 2022 fand der Sommerteil der Anwärterüberprüfung statt. Unsere



Anwärterin Sonja sowie die Anwärter Christian, Gerhard und David absolvierten die gestellten Aufgaben wie Seiltechnik, Geländeparcour, Abseilen und Klettern im Stationsbetrieb unter strenger Aufsicht des Ausbilderteams der Bergrettung Tirol mit Bravour! Wir gratulieren allen recht herzlich!

Werde Förderer!

Zur Unterstützung der Bergrettung Tirol möchten wir auch an die Fördermöglichkeiten durch die Bergekostenversicherung um nur 28,-/Jahr für die ganze Familie erinnern. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet auf <https://bergrettung.tirol>

**Wir wünschen eine schöne
unfallfreie Wintersaison!**





Freiwillige Feuerwehr Grinzens

58. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungs-bewerb

Die noch junge Gruppe 6 mit FM Simon Holz knecht (MA), FM Marco Nagl (ME), FM Manuel Hofer (1), FM David Zenleser (2), FM Simon Gürtler (3), FM Johannes Flunger (4), FM Daniel Buchrainer (5) und FM Jakob Gogl (6) wurde von BI Alexander Kofler (GK) zum diesjährigen Leistungs-bewerb in Söll geführt, mit dem klaren Ziel das Feuerwehrleistungsabzeichen FLA in Bronze zu erringen.

Eine **Angriffszeit von 66,13 sec.** plus **5 Strafpunkte** und eine sehr schnelle Staf-fellaufzeit von **58,32 sec.** wurden nach Absolvierung des Bewerbes am Bewerberblatt notiert. Somit stand schon mal fest, dass das Ziel erreicht und das Leistungsabzeichen in BRONZE erworben wurde.

3. Platz in der Ausbildungsklasse Bronze A !!!



Die stolze Mannschaft nach der Preisverteilung

Nass-Leistungsbewerb Saison 2022

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens kann mit stolz auf die erfolgreich abgelaufene Bewerbssaison zurückblicken.

Über das ganze Jahr verteilt, stellten sich Gruppen den Herausforderungen:

- **18.06.2022:** Abschnitts-Nassleistungsbewerb Axams in Natters: 3 Gruppen
- **11.07.2022:** Abschnitts-Nassleistungsbewerb Telfs/Kematen/Seefeld in Oberhofen: 2 Gruppen (Tagessieg Gruppe 5)
- **16.07.2022:** Bezirks-Nassleistungsbewerb Bezirk Innsbruck-Land in Lans: 3 Gruppen

- **30.07.2022:** Bezirks-Nassleistungsbewerb Bezirk Kufstein in Breitenbach am Inn: 2 Gruppen (2. & 3. Rang in der Gästeklasse)
- **05.08.2022:** Abschnitts-Nassleistungsbewerb Wattens/Lans/Hall in Kolsass: 1 Gruppe



Tagessieg Gruppe 5 beim Abschnitts-Nassleistungsbewerb Telfs/Kematen/Seefeld



Gruppe 3 und Gruppe 5 nach dem erfolgreichen Bewerb in Breitenbach

Zugsübungen

Am Dienstag den 25.10.2022 wurden die Mitglieder der FF-Grinzens mit den folgenden Übungsstichworten "Wirtschaftsgebäude in Vollbrand – Hydrantennetz ausgefallen" zur 1. Zugsübung in den Ortsteil Neder gerufen. In Summe wurden 22 Mann mit einer Übungsdauer von ca. 1,5h eingesetzt.



Die eintreffenden Einsatzkräfte am Übungsobjekt



Vorbereitungen zur Wasserentnahme aus dem Bassin in der Neder

Die zweite Zugsübung im Herbst, wurde am Dienstag den 27.10.2022 abgehalten. Hier wurden die Mitglieder der FF-Grinzens mit den folgenden Übungsstichworten "Wirtschaftsgebäude in Vollbrand" in die Seite gerufen. In Summe wurden 27 Mann mit einer Übungsdauer von ca. 2,0h eingesetzt.



Der simulierte Vollbrand des Wirtschaftsgebäudes

Beide Übungen konnten erfolgreich und ohne Verletzungen abgearbeitet werden.

Einsätze:

Im vergangenen Jahr 2022 kristallisierten sich vor allem die technischen Einsätze als Schwerpunkt unserer Einsatzfähigkeit heraus.

Hier die Einsatzstatistik seit der letzten Ausgabe des „Grinziger“:

- 3x Verkehrsunfall
- 2x Ölspuren
- 3x Retten/Befreien von Menschen
- 1x Rettung von Tieren
- 1x Sturminsatz
- 13x Insekten-, Bienen- bzw. Wespeneinsätze

Alle Einsätze konnten unfallfrei abgearbeitet werden.



Runde Geburtstage:

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens gratuliert ihren Mitgliedern zu folgenden runden Geburtstag:

FM Flunger Johannes	zum 20er
HFM Höllwarth Daniel	zum 30er
HFM Hofer Christoph	zum 30er
HFM Sailer Andreas	zum 30er
OBM Holzknecht Florian	zum 40er
HFM Gasser Christoph	zum 40er
HFM Oberdanner Simon	zum 40er
HFM Trojer Christian	zum 50er
HFM Leitner Karl	zum 80er
HFM Kofler Josef	zum 80er
Patin Gasser Amalia	zum 90er

Aktuelle Berichte und Fotos auf unserer Homepage:
www.ff-grinzens.at



Anmerkung zu den geplanten Silvesterfeiern:

Auch die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über einen ruhigen Jahreswechsel freuen.

Wir bitten um sorgsamen Umgang mit den Feuerwerkskörpern.

Die Feuerwehr Grinzens wünscht allen Gemeindegänger:innen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und allen Schutz für das kommende Jahr 2023!

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

Kommandant OBI Buchrainer Helmut





News vom Fussballgeschehen im Mittelgebirge

Nachhaltige Weiterentwicklung mit Fokus auf unseren Nachwuchs

Das Erfolgsprojekt Axams-Grinzens startete im Sommer in die nächste Gebietsliga-Saison.

Mit einem stark verjüngten und einheitlichen Kader will die SPG ihren nachhaltigen Weg weiterführen.

Auch beim Trainerteam setzt man auf Power aus unseren zwei Dörfern. Mit Andreas Hörtnagl (Axams) und Andreas Winkler (Grinzens) konnte wieder eine tolle Lösung auf der Trainerbank gefunden werden.

Seit heuer gibt es auch noch eine sehr erfolgreiche Reserve-Mannschaft, die von Michael Maier betreut wird.

Auch die Nachwuchsabteilung der SPG Westliches Mittelgebirge konnte wieder zahlreiche Erfolge einfahren.

Stellvertretend dafür wollen wir hier den Sieg unserer U 13 beim diesjährigen TT-Turnier und den Gruppensieg (ungeschlagen) unserer U 16 hervorheben.

An dieser Stelle ein Dank an alle Trainer und natürlich an alle die unsere Jungs unterstützen.

Unser Nachwuchs ist das Fundament für unsere Spielgemeinschaft und unser Ziel wird es weiterhin sein, viele junge Spieler in die Kampfmannschaft zu integrieren.

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten ein Gutes Neues Jahr und kommt uns wieder besuchen im Raifachstadion und bei uns am Lichtenboden.

Mit sportlichen Grüßen
Überbacher Dietmar, Obmann FC Grinzens



Kampfmannschaft



Reservemannschaft



U 9



U 10



U 12



U 13



U 14



U 16



U 8



Jahresbericht Krippenverein Grinzens

Die Pandemie hat in den letzten zwei Jahren auch die Aktivitäten in unserem Verein nahezu lahmgelegt. Doch nun möchten wir wieder richtig durchstarten.

Am 19. März 2022 konnten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal abhalten und einen neuen Vorstand wählen. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich beim ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Adi Westreicher herzlich bedanken für die jahrelange treue Arbeit.

Krippenbaukurs

Im Frühjahr 2023 haben wir geplant, wieder einen Krippenbaukurs abzuhalten. Wenn jemand Interesse hat, eine eigene Krippe zu bauen, soll er sich bei unserem Obmann Arthur Holzknecht melden. Wir bieten auch Kinderkrippenbaukurse für Kinder ab ca. 8 Jahren an.

Nachdem in den letzten zwei Wintern größtenteils der Brauch des „Krippeleschauens“ nicht gepflegt werden konnte, freuen wir uns als Verein sehr, heuer wieder interessierte Krippeler aus einem benachbarten Krippenverein willkommen

heißen zu können. Hiermit möchten wir aber ausdrücklich alle GrinzigerInnen herzlich dazu einladen, diesen alten Brauch im eigenen Dorf wiederzubeleben. Die KrippenbesitzerInnen freuen sich, wenn sie ihre Hauskrippen herzeigen können und das ein oder andere nette Gespräch dabei entsteht.

Terminvorschau:

Unsere Jahreshauptversammlung fand heuer am Samstag, den 10. Dezember wieder im Gemeindesaal in Grinzens statt.

Zur bereits traditionell am 6. Jänner stattfindenden Krippenmesse, für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenvereines, laden wir die Bevölkerung herzlich ein.

*Der Krippenverein Grinzens
wünscht allen GrinzigerInnen eine
besinnliche Adventzeit und frohe
Weihnachten!*

Schriftführerin Lydia Wörndle



Der neue Vorstand: Obmann Arthur Holzknecht, Schriftführerin Lydia Wörndle, Kassier-Stellvertreter Herta Ostermann, Obmann-Stellvertreter Herbert Kapferer, Schriftführer-Stellvertreter Bettina Walder und Kassier Josef Leitner

SPRECHSTUNDEN

Die **Sprechstunden des Bürgermeisters** sind **Montag** und **Mittwoch** von **9:30-11:00 Uhr** sowie **Montag abends 19:30-20:30 Uhr** (bei abendlichen Sitzungen nur bis 20:00 Uhr). Kurzfristige **Terminvereinbarungen** sind über das Gemeindeamt (05234/68387) oder direkt beim Bürgermeister: 0664/4049707 möglich.

INSERATE

Bei Interesse an **Inseraten** oder anderen Einschaltungen im „Grinziger“ bitten wir um Rückmeldung im Gemeindeamt unter Tel. 05234/68387 oder per E-Mail an: gemeinde@grinzens.tirol.gv.at

Die Redaktion



Normalität kehrte auch bei der Bundesmusikkapelle Grinzens ein. Nach vielen gesetzlichen Auflagen in den Jahren 2020 und 2021 konnten wir heuer erstmals wieder das ganze Jahr über gemeinsam uneingeschränkt miteinander musizieren.



Die traditionelle Maisammlung führten wir heuer am 28. Mai durch. Trotz der Änderung des Datums kam uns die Bevölkerung von Grinzens wie jedes Jahr sehr großzügig entgegen. Um diese finanzielle Unterstützung sind wir sehr froh und bedanken uns herzlich bei den spendablen Gönnern!



Bei den Platzkonzerten in Grinzens, Seefeld, Rum und Neustift durften wir wieder sehr viele alte Bekannte und neue Gesichter begrüßen. Die diesjährige Sommerkonzertreihe machte uns wieder eine große Gaudi, vor allem, weil wir verschiedene Bühnen zu sehen bekamen. Am schönsten ist es aber immer noch zu Hause!

Ein großer Teil unserer heurigen Probenarbeit richtete sich auf das Marschieren aus. Das zweite Mal haben wir uns heuer dazu entschieden, in der höchsten Wertungsstufe „Stufe E“ bei der Marsch-



bewertung im Zuge des Bezirksmusikfestes Anfang Juli in Völs anzutreten. Die harte Arbeit hat sich ausgezahlt: Mit 94,47 Punkten haben wir ein Ergebnis erzielt, das unsere eigenen Erwartungen übertroffen hat. Nach diesem marschieretechnisch, aber auch musikalisch herausfordernden Highlight unseres Sommers sind wir sehr dankbar für alle, die dazu beigetragen haben, dass wir als Team so gut funktionieren konnten!



Zum runden Geburtstag durften wir unserem Obmann Stephan Gasser Ende August gratulieren. Die 30er-Feier fand im Probelokal statt, wo das Jubiläum gebührend gefeiert wurde.

Vielen Dank für die Einladung und noch einmal alles Gute zum Runden!

Unser Flügelhornist Matthias Jordan hatte im August ebenfalls einen Grund zum Feiern. In der Pfarrkirche

Musikkapelle Grinzens

Grinzens gaben sich er und seine Stefanie das Ja-Wort. Wir durften die Feierlichkeit musikalisch umrahmen und danken herzlich für die Einladung.

Wir wünschen den beiden das Beste auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!



Anfang September machten wir uns auf den Weg nach Südtirol. Der Einladung der Bürgerkapelle Tramin zu ihrem Traminer Musikfest konnten wir nach einer zweijährigen Verschiebung nun endlich folgen. Und das Warten hat sich gelohnt! Zwei Tage unterwegs, zwei tolle Konzerte und das ein oder andere Glas Traminer Wein machten den heurigen





Musikausflug zu einem Erlebnis in vielerlei Hinsicht.

Wir bedanken uns dafür bei der Bürgerkapelle Tramin und hoffen auf ein Wiedersehen!

Den Abschluss dieses Musikjahres bildete unser Cäcilienkonzert am 19. November. Auch heuer durften wir unsere Stücke vor einer vollgefüllten Pfarrkirche präsentieren. Unser buntgemischtes Programm in Kombination mit einigen Solisten und stimmungsvollen Worten bildeten einen passenden Schluss dieses turbulenten Jahres.

In diesem Zuge dürfen wir allen gratulieren, die heuer die Absolvierung einer Übertrittsprüfung an der Landesmusikschule geschafft, und sich damit den Erhalt des Jungmusiker – Leistungsabzeichen verdient haben.

Herzliche Gratulation an Valentina Resi (Bronze), Marlene Haider, Jona Seifert, Elias Walder (Silber), und Lukas Trojer (GOLD mit ausgezeichnetem Erfolg)!

Wir bedanken uns herzlich bei der gesamten Bevölkerung von Grinzens für Eure Treue und Unterstützung.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Eure Bundesmusikkapelle Grinzens





Frohe nachhaltige WEIHNACHTEN

DER REGIOTALER – (MIT) FREUDE SCHENKEN

Mittlerweile ist es gar nicht mehr so selbstverständlich, dass jeder in seiner Nachbarschaft lokale Geschäfte hat. Oft mussten diese den großen Ketten weichen, die im Konkurrenzkampf den längeren Atem haben.

Dem kannst du etwas entgegensetzen, indem du bewusst bei lokalen Betrieben einkaufst.

Vergleiche ruhig mal die Preise, aber auch die Atmosphäre beim Einkaufen und überlege dir, was dir die Individualität und die persönliche Verbindung wert ist.

Der Regiotaler stärkt unsere Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge und ist in über 100 lokalen Betrieben einlösbar. Vor allem jetzt zur Weihnachtszeit lädt der Regiotaler dazu ein, die Geschäftsvielfalt unserer Region zu erkunden und sich vom breiten Angebot der heimischen Kaufleute inspirieren zu lassen.

Der Regiotaler – das ideale Geschenk.

Erhältlich in allen Filialen der Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge sowie der Raiffeisenbank Müllers, Natters & Kreith
Einzulösen in allen Partnerbetrieben, siehe www.regiotaler.at





Schützenkompanie Grinzens



Schützenfest in Götzens

Es ist soooo lange her – aber heuer gab es endlich wieder ein großes Fest des Schützenbataillons Sonnenburg! „Miteinander 2022“ ist bekanntlich das Motto der Schützen - und es war höchste Zeit für ein Bataillonsschützenfest der Sonnenburger. So konnten wir, bei traumhaften Wetter, beim Bataillonsfest in Götzens mit einer starken Kompanie ausrücken und mit dabei sein!

Ehrung nachgeholt

Am 15.08.2022 konnten wir noch eine besondere Ehrung nachholen. Unserem Mitglied Heinz Möderle wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft die Ehrenmitgliedschaft der Schützenkompanie Grinzens überreicht!



Lieber Heinz vielen Dank für dein jahrelanges, aktives Ausrücken und wir hoffen auf noch viele weitere Jahre mit dir in unseren Reihen!

Lebensrettermedaille für unseren Grinziger Schützen

Dominik Vindl wurde die Lebensrettermedaille übergeben.

Wir gratulieren dir ganz herzlich.



Leider wieder keine Figl Messe im heurigen Jahr

Leider machte uns heuer wieder der Wettergott einen Strich durch die Rechnung so konnten wir unsere Figl Messe leider auch im Jahr 2022 wieder nicht durchführen. Nicht desto trotz wurde das Kreuz von unseren „Mandern“ und bereits von den kleinsten auf Vordermann gebracht und wieder neu gestrichen! **Vielen Dank!**



Wir hoffen im Jahr 2023 die Figl Messe endlich durchführen zu können!

Bataillonsschießen

Anfang Oktober führte die Schützenkompanie Sellrain das diesjährige Bataillons Pokalschießen durch.

Die Mannschaft der Schützenkompanie Grinzens mit den Schützen:

Leitner Walter, Zimmermann Wilfried, Kapferer Nicole, Leitner Daniel, Zimmer-





mann Romed und Bucher Manuel belegte **den ausgezeichneten zweiten Platz** hinter der Schützenkompanie Sellrain. **Wir gratulieren allen Teilnehmern aufs Herzlichste!**

Es war wieder Zeit für einen Schützenball

Die Schützenkompanie Grinzens feierte am Samstag, den 12. November nach langer Corona Pause wieder ihren traditionellen Schützenball. Wir durften viele bekannte Gesichter begrüßen und ganz besonders freuten wir uns über die Abordnungen vom Bataillon Sonnenburg. Womit die neue Bar des Gemeindesaales zünftig eingeweiht werden konnte. Ein ganz besonderen Dank gilt den Grinziger Jägern unter Obmann Günther Buchrainer für den spendierten Hirsch. Für gute Unterhaltung sorgte das Duo Echt Tirol aus dem Stubaital.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern, für ihre tatkräftige Hilfe beim Ball, bedanken!



Nach 2 Jahren ohne Schützenball war die Stimmung heuer umso besser!

Die Schützenkompanie möchte sich auf diesem Wege bei allen Grinziger und Grinzigerinnen, sowie bei ihren Mitgliedern und Unterstützern für das Jahr 2022

bedanken und wünscht euch allen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023!

Schriftführerin Nicole Kapferer





Obst- und Gartenbauverein - Information für Mitglieder und Gartenfreunde

„Der Herbst ist das schönste, farbigste Lächeln des Jahres“,

und dieses Lächeln wurde uns heuer wahrlich sehr lange geschenkt. So konnten die Früchte im Sonnenschein eingebracht und die Gärten auf die Winterruhe vorbereitet werden.

Nach, den doch leider kargen Jahren, konnte der Obst- und Gartenbau Verein letztes Gartenjahr wieder erblühen.

In kleiner Runde durften wir von unserem Obmann Thomas Oberdanner beim jährlichen Schnittkurs viel Wissenswertes über Junischnitt/Juniriss erfahren. Dieses Jahr haben wir uns besonders für die Zwetschke interessiert, aber natürlich kamen auch die anderen Obstsorten nicht zu kurz.



Sehr freuten wir uns heuer, dass wir einen besonderen Vereinsausflug organisieren konnten, welcher bei unseren Mitgliedern regen Anspruch fand.

Wir machten uns morgens auf den Weg nach Südtirol, genauer zum Pflegerhof nach St. Oswald. Nach einer abenteuerlichen Fahrt über enge Straßen konnten wir bei strahlendem Sonnenschein viel über den Kräuteranbau auf 800m erfahren.



Weiter ging es zu einem reichhaltigen Mittagessen am Erlebnisbauernhof Wal-

derhof in Natz/Schabs, wo wir uns für unsere nächste Station stärken konnten.

Diese führte uns zum Kloster Neustift, wo wir nach einer interessanten Weinbergführung die daraus hervorgebrachten Erzeugnisse bei einer Weinverkostung probieren durften.

Mit vielen Eindrücken machten wir uns auf den Rückweg nach Grinzens.

Wir durften uns heuer wieder über eine sehr ausgelassene Erntedankfeier freuen. Auch wenn das Wetter nicht ganz unseren Wünschen entsprach und die Feier in den Gemeindesaal verlegt werden musste, war dies wieder ein fröhlicher Ausklang unseres Gartenjahres. Wir möchten uns sehr herzlich bei der Formation „De vom Berg“ bedanken, dass sie mit ihrer Musik für ein schwungvolles Fest gesorgt haben. Ein besonderer Dank gilt auch heuer wieder den vielen helfenden Händen, ohne die diese Feier nicht möglich wäre.

Nun werden wir die ruhige Zeit nutzen um neue Ideen für das kommende Gartenjahr zu entwickeln!

Wir wünschen allen Mitgliedern des Gartenbauvereines und allen Grinzigern und Grinzigerinnen gesegnete Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr.

Für den Vorstand des
Obst- und Gartenbauvereines
Dipl.-Ing. Mireille Netzer, Schriftführerin



Sendersbühne - Das Spieljahr 2022 neigt sich dem Ende zu

2022 – Der Fall wurde gelöst.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und vor allem bei unserem Publikum für den schönen und spannenden Theaterherbst mit dem Krimi „Der unerwartete Gast“ von Agatha Christie. Wir konnten 8 unserer 10 geplanten Vorstellungen spielen und sind sehr dankbar für die schönen Abende und das nette Zusammenkommen nach den Stücken zum Wiedersehen und Plaudern.

Das Jahr 2023 steht ganz im Zeichen unserer Jugend!

Seit vielen Jahren bemüht sich die Sendersbühne um den Theaternachwuchs. Etliche Kinderstücke wurden von und mit Kindern auf die Bühne gebracht, Theaterworkshops mit professionellen Regisseuren veranstaltet und Gastspiele in ganz Tirol gespielt. Zwei Jahre war es nun auf Grund der Corona Pandemie ruhig um unsere Jugendgruppe. Im kommenden Jahr können sie wieder die Bretter, die die Welt bedeuten, stürmen!

Regisseurin und Schauspielerinnen Laura Hammerle konnte für eine Zusammen-



arbeit mit der Sendersbühne gewonnen werden. Sie ist Mitbegründerin und pädagogische Leiterin von „Young Acting“, der Theaterschule für Kinder und Jugendliche, macht Theater am Tiroler Landestheater sowie in Schulen und pädagogischen Einrichtungen. In ihrer Diplo-

marbeit hat sie sich mit der Auswirkung von Theater auf die Persönlichkeitsentwicklung beschäftigt. Sie wird mit den Grinzner Jugendlichen ein Theaterstück erarbeiten und im Herbst auf die Bühne bringen.

Ausblick

Im Frühjahr 2023 wird es ein Wiedersehen mit Katharina Trojer und Peter Wolf geben. Im Rahmen der Sendersbühne Mobil studieren Sie aktuell „Der Diener zweier Herren“ ein.

Das Stück wurde ursprünglich 1746 von Carlo Goldoni für 9 Schauspieler:innen geschrieben, 2020 von Eberhard Busch in eine Fassung für nur 2 Personen umgeschrieben. Als Regisseurin fungiert wieder Caroline Mercedes Hochfelner, für die Technik zeichnet in gewohnter Manier Horst Dörflinger verantwortlich.

Alle Termine und Informationen zu kommenden Veranstaltungen finden Sie über unsere Homepage www.sendersbuehne.at.



*Die Sendersbühne Grinzens
wünscht eine besinnliche Weih-
nachtszeit und
viel Erfolg im neuen Jahr!*



Singen isch insa Freid ...

Wir beim Singkreis Grinzens singen gerne miteinander. Einfach so. Auch für uns allein. Aber natürlich besonders gerne, um anderen eine Freude zu machen. Sei es bei kirchlichen oder anderen festlichen Anlässen.

Singen isch insa Freid ... - seit bald 40 Jahren! Nächstes Jahr gilt es, dieses Jubiläum zu feiern.

Herbstausflug

Auch bei unserem Herbstausflug auf die Blumeninsel Mainau wurde viel gesungen. Im Bus, auf dem Schiff, im Schützenhaus Feldkirch, bei der Sonntagsmesse in der Pfarre Tisis/Feldkirch, im Gasthof Rankweilerhof, in der Wallfahrtskirche Rankweil und im Seniorenheim Rankweil. Wir danken unserem Sängerkollegen Reinhold für die Organisation des Ausfluges und unserem verlässlichen Chaffeur Andi für die sichere Fahrt.



Blumeninsel Mainau



Männerstimmen

Am Schiff/Bodensee



Meersburg am Bodensee

Feldkirch / Tisis





Friedensgebet

Ein besonderes Highlight in diesem Herbst war das Friedensgebet am 22. Oktober in der Pfarrkirche. Deutlich spürten viele, dass hier nicht nur vom Frieden geredet und gesungen wurde, sondern dass in dieser stimmungsvollen Stunde Friede im Herzen einkehrte. Ja, und hier beginnt's. Von hier aus kann sich Frieden ausbreiten. Bei diesem Anlass durften wir gleichzeitig den 70er unserer geschätzten Chorleiterin Roswitha feiern. Auch an dieser Stelle: „Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen! Gesundheit und Freude sei auch mit dabei!“

Für die kommende Zeit wünschen wir allen unseren Freund/innen, Unterstützer/innen, Zuhörer/innen sowie allen Grinzigerinnen und Grinzigern Frieden im Herzen, freundliche Augen, offene Ohren und gute Worte füreinander – und Momente des Glücks, damit Weihnachten wahr wird und damit das Neue Jahr gut wird. Trotz allem also, was uns mitunter zu schaffen macht:

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2023!

Für den Singkreis Grinzens:
Gebhard Ringler, Schriftführer



Friedensgebet Grinzens



Herzlichen Glückwunsch!



Wo man singt,
a Liadl fir Di ...
ieder!



Wintersportverein Grinzens

Jahreshauptversammlung

Mit der heurigen Jahreshauptversammlung am 25.11.2022 ist der Wintersportverein in die Saison 2022/23 gestartet. Bei dieser JHV kam es zu Neuwahlen und damit auch zu einigen Veränderungen im Ausschuss.

Hier dürfen wir euch den neuen Ausschuss vorstellen:

Obmann: Florian Annewanter
Obmann-Stellv.: Simon Oberdanner
Kassier: Florian Singer
Kassier-Stellv.: Hannes Oberdanner
Schriftführerin: Laura Kofler
Schriftführer-Stellv.: Nadine Jansenberger
Schüler-/Jugendwart: Lisa-Maria Bucher
Zeugwart: Luis Bucher
Beisitzer:

Daniel Höllwarth, Hans Krimbacher, Matthias Leitner, Matthias Schlögl

Als Kassaprüfer fungieren:

Dr. Markus Schröcksnadel, Eugen Jordan

Besonders erfreulich war, dass wir langjährige Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Wintersportverein Grinzens ehren konnten:

Rosi GOTH, Roland HASELWANTER, Alois BUCHER, Klaus BUCHER, Hans Peter NAGL, Günther BUCHRAINER und Helmut BUCHRAINER.

Der WSV bedankt sich für ihre langjährige Treue zum Verein.

Zudem konnte an Roland HASELWANTER, Alois BUCHER, Klaus BUCHER, Hans Peter NAGL, Günther BUCHRAINER und Helmut BUCHRAINER das Ehrenzeichen des ÖSV für 50-jährige Mitgliedschaft überreicht werden.

Wir gratulieren allen Geehrten zu ihren Auszeichnungen.

Die zwei Saisonen zuvor mussten leider entfallen und so geht der Wintersportverein voller Zuversicht in eine neue, hoffentlich schneereiche und sportlich spannende Saison. Wir hoffen, dass wir unsere derzeit geplanten Veranstaltungen durchführen können:

- o Vereinsrodelrennen (22.1.2023)
- o Volksbiathlon (05.02.2023)
- o Wintersportwoche für Kinder und Schüler (13.2.-17.2.2023)
- o Dorfschülerschitag (18.2.2023)
- o Vereinsschirennen (05.03.2023)

Ob uns dies gelingt, das kann zurzeit niemand sagen, daher versuchen wir euch auf unserer Homepage – www.wsv-grinzens.com – immer wieder am Laufenden zu halten.



Auf der Homepage finden sich auch unsere Aktivitäten, die Ausschreibungen und Ergebnisse sowie immer wieder zahlreiche Fotos. Selbstverständlich sind wir auch auf Facebook aktiv.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2023.

Florian Annewanter, Obmann



Die Geehrten für 50 Jahre Mitgliedschaft beim WSV: Günther Buchrainer, Rosi Goth und Helmut Buchrainer mit Bgm. Anton Bucher und Jakob Annewanter.



Ausschuss 2019 – 2022
nicht am Bild: Corina Haselwanter und Luis Bucher



Das neue Team des WSV Grinzens
nicht am Bild: Luis Bucher



Wir Grinzner Frauen

Kinderfest

Leider mussten wir das beliebte Kinderfest am Sportplatz aufgrund des schlechten Wetters absagen. Wir hoffen aber, dass es im nächsten Jahr endlich wieder stattfinden kann.

Theaterbesuch Sendersbühne

Der Ausschuss der Wir Grinzner Frauen besuchte das Stück „Der unerwartete Gast“ der Sendersbühne Grinzens. Bis zum Schluss hielt uns das Stück in Atem und die Schauspieler begeisterten in gewohnter Manier durch ihre grandiosen Leistungen.

Törggelen

Am 25. Oktober trafen wir uns zu einem netten Törggeleabend im Hotel Kögele in Axams.

Wir wurden mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnt und konnten den Abend bei dem ein oder anderem guten Glas Wein und mit netten Gesprächen genießen.



Landesjugendtheater

Am Samstag, den 19.11.2022 machten wir uns mit einem voll besetzten Bus auf ins Landesjugendtheater nach Innsbruck. Dort spielten sie das Musical „Rumpelstilzchen“.

Das Rumpelstilzchen machte einigen ganz jungen Kindern Angst, doch noch von ihm geholt zu werden. Dafür beei-



sterte aber die Müllerstochter /Prinzessin mit ihrer Schönheit und ihrem tollen Gesang.

Nach der Vorstellung gab es zur Stärkung die altbewährte Laugenbreze und ein Getränk, bevor wir uns wieder auf den Heimweg nach Grinzens machten.



Die Karten für das nächste Jahr sind schon reserviert, da können wir uns vom Musical „Biene Maja“ verzaubern lassen. (Fotos Landesjugendtheater)

Wir wünschen Euch allen eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest mit euren Liebsten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023. Bleibt's gesund!

Das Team der „Wir Grinzner Frauen“





Veranstaltungskalender

22.12.	Kindergarten	Weihnachtsfeier
23.12.	Kinderkrippe Lari-Fari	Adventspaziergang
24.12.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Ausgabe Friedenslicht
24.12.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Warten auf das Christkind
03.01. – 05.01.	Pfarre	Sternsinger unterwegs
05.01.	Musikkapelle Grinzens	Jahreshauptversammlung
07.01. – 08.01.	Krippenverein	Krippele Schauer Gegenbesuch mit Mittagessen
14.01.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Jungbauernball
18.01.	Singkreis Grinzens	Jahreshauptversammlung
22.01.	Wintersportverein Grinzens	Vereinsmeisterschaft Rodeln
28.01.	Pfarre	Erstkommunionsvorbereitung
28.01.	Bücherei Grinzens	Spielemesse
04.02.	Wir Grinzner Frauen	Kinderfasching
05.02.	Wintersportverein Grinzens	Volksbiathlon
13.02. – 17.02.	Wintersportverein Grinzens	Schitraining inkl. Abschlussrennen
16.02.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Umzug
16.02.	FC Raika Grinzens	Ball
18.02.	Pfarre	Erstkommunionsvorbereitung
18.02.	Wintersportverein Grinzens	Dorfschülerschitag
18.02.	Sendersbühne	Premiere Der Diener zweier Herren
26.02.	Pfarre	Fastensonntag
02.03.	Kinderkrippe Lari-Fari	Elternabend
04.03.	Freiwillige Feuerwehr Grinzens	Jahreshauptversammlung
05.03.	Wintersportverein Grinzens	Vereinsmeisterschaft Alpin
11.03.	Schützenkompanie Grinzens	Jahreshauptversammlung
12.03.	Pfarre	3. Fastensonntag mit Ausgabe einer Fastensuppe
18.03.	Pfarre	Erstkommunionsvorbereitung
23.03.	Kinderkrippe Lari-Fari	Bastelabend
30.03. – 31.03.	Schützenkompanie Grinzens	Schnurenschiessen
02.04.	Kinderkrippe Lari-Fari	Osterstand
02.04.	Pfarre	Palmsonntag
07.04.	Pfarre	Karfreitag Kinderandacht
08.04.	Pfarre	Osternacht + Agape
10.04.	Pfarre	Emmausgang
21.04.	Musikkapelle Grinzens	Frühjahrskonzert
30.04.	Schützenkompanie Grinzens	Schützensonntag
01.05.	Musikkapelle Grinzens	Maisammlung
06.05.	Pfarre	Firmung
07.05.	Freiwillige Feuerwehr Grinzens	Florianisonntag
10.05.	Bücherei Grinzens	Bookstart
18.05.	Pfarre	Erstkommunion
02.06.	Musikkapelle Grinzens	Platzkonzert
03.06. – 04.06.	Singkreis Grinzens	40. Jahre Singkreis Grinzens
13.06.	Pfarre	Patrozinium
17.06.	Wir Grinzner Frauen	Kinderfest
18.06.	Pfarre	Herz Jesu
22.06.	Kinderkrippe Lari-Fari	Elternabend
22.06.	Schützenkompanie Grinzens	Ehrenkompanie in Innsbruck
23.06.	Musikkapelle Grinzens	Platzkonzert
29.06.	FC Raika Grinzens	Jahreshauptversammlung
30.06. – 01.07.	Schützenkompanie Grinzens	Bataillonsschützenfest in Axams